

Kostenlose Wochenzeitung für Hildburghausen Stadt und LandTelefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 17. März 2021

Nr. 11 / Jahrgang 31/2021

Erfurt. Die Corona-Regeln in Thüringen wurden seit Sonntag leicht gelockert. Das geht aus der neuen Landesverordnung zur Eindämmung des Corona-Virus hervor, deren Details am vergangenen Freitag veröffentlicht wurden. Die Verordnung trat am Sonntag, dem 14. März in Kraft und gilt bis einschließlich 31. März.

Buchhandlungen, Bibliotheken, Kinderschuhläden und Kosmetik-Salons dürfen wieder öffnen. Nagel-, Kosmetik-, Tätowier-, Piercing- und Massageläden sowie Solarien dürfen öffnen. Sollte bei den „körpernahen Dienstleistungen“ keine Maske getragen werden können, muss ein negativer Corona-Test vorliegen. Dabei sind Schnell- und Selbsttests gleichermaßen zulässig. Auch Baumärkte dürfen wieder bezogen Kunden empfangen, allerdings müssen diese vor ihrem Einkauf einen festen Termin vereinbart haben.

Heike Werner, Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, und Helmut Holter, Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport, haben am 12. März in Erfurt die Thüringer Verordnung zur Anpassung der Infektionsschutzmaßnahmen zur Eindämmung einer weiteren sprunghaften Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 sowie gefährlicher Mutationen unterschrieben. Mit dieser Verordnung wird der Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz vom 3. März 2021 im Freistaat umgesetzt.

Die Verordnung trat am Sonntag, dem 14. März 2021, in Kraft und gilt bis einschließlich 31. März 2021.

Gesundheitsministerin Heike Werner erklärt hierzu: „Wir liegen in Thüringen mit den Infektionszahlen nach wie vor weit über dem Bundesdurchschnitt. Da eine Trendwende weiterhin nicht erkennbar ist, sind Lockerungen nur sehr eingeschränkt möglich. Ich bitte daher alle Thüringerinnen und Thüringer weiterhin um Achtsamkeit: Nachlässigkeiten beim Einhalten der Infektionsschutzregeln sorgen dafür, dass sich das Virus wieder schneller ausbreiten

Diese Corona-Lockerungen gelten seit Sonntag in Thüringen

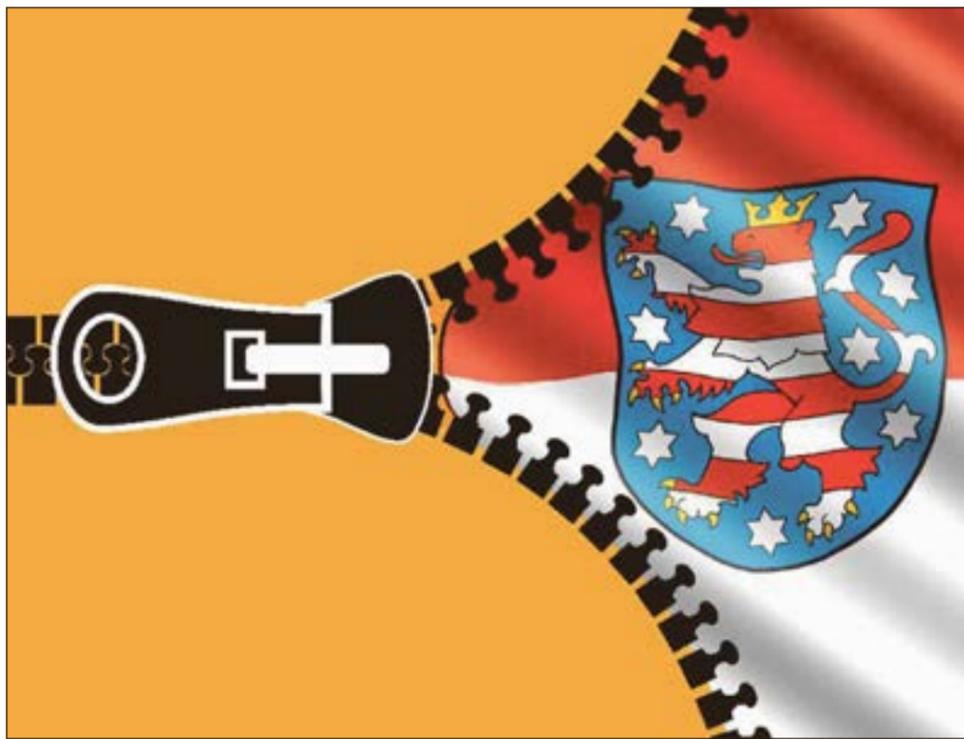
Vorerst bis 31. März 2021

Foto: pixabay

kann.“

Mit der unterzeichneten Verordnung können im Rahmen von zeitlich befristeten Modellprojekten lokale Abweichungen zu den bestehenden Regeln getroffen werden – unter der Voraussetzung, dass lokal die 7-Tages-Inzidenz stabil unter dem Wert von 100 liegt:

„Die Situation ist alles andere als perspektivlos: Mit der neuen Verordnung werden bereits jetzt lokale Modellprojekte ermöglicht. Wir unterstützen diese Projekte ausdrücklich. Zentrale Bausteine für solche Modellvorhaben müssen jedoch zwingend flächendeckende Schnelltests sowie eine digi-

tale Kontaktnachverfolgung sein – nur so können wir aus diesen zeitlich befristeten Projekten einen tatsächlichen Erkenntnisgewinn für die Bekämpfung der Pandemie erlangen“, so Werner abschließend.

Die beschlossenen Änderungen im Überblick: Anpassungen bei den Kontaktbeschränkungen

- Bei den Kontaktbeschränkungen werden Kinder bis einschließlich 13 Jahren nicht mehr mitgezählt. Zuvor lag die Grenze bei drei Jahren.

- Ehepartner oder (eingetragene) Lebensgefährten, die getrennt leben, gelten künftig als ein Haushalt.

Corona-Impfungen mit AstraZeneca werden vorsorglich ausgesetzt

Berlin. Die Corona-Impfungen mit AstraZeneca sind in Deutschland vorsorglich ausgesetzt worden. Diese Entscheidung betrifft sowohl Erst- als auch Folgeimpfungen. Die Entscheidung ist eine reine Vorsichtsmaßnahme aufgrund der Empfehlung des Paul-Ehrlich-Instituts. „Um das Vertrauen in den Impfstoff zu erhalten, müssen wir unseren Expertinnen und Experten in Deutschland und in der EU die Zeit geben, die jüngsten Vorfälle zu überprüfen“, so Bundesgesundheitsminister Jens Spahn.

Kurz darauf setzte auch Frankreich Impfungen mit der Vakzine vorerst aus. Die AstraZeneca-Impfungen sind bereits in mehreren

europäischen Ländern pausiert, darunter die Niederlande, Irland, Dänemark, Norwegen und Island. Italien und Österreich stoppten die Verwendung von bestimmten Chargen. Das Gesundheitsministerium hatte zunächst weiter impfen wollen.

Nach neuen Meldungen von Thrombosen der Hirnvenen im zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung in Deutschland und Europa halte das Paul-Ehrlich-Institut weitere Untersuchungen für notwendig. Die Europäische Arzneimittelbehörde (Ema) werde entscheiden, „ob und wie sich die neuen Erkenntnisse auf die Zulassung des Impfstoffes auswirken“.

dürfen wieder öffnen. Hier gilt dann weiterhin die bestehende Regelung zur Begrenzung der Kundenzahl.

Öffnung von weiteren körpernahen Dienstleistungen/Solarien – Erweiterung um Testpflicht

- Neben Friseuren dürfen auch Nagel-, Kosmetik-, Tätowier-, Piercing- und Massageläden sowie Solarien wieder öffnen. Voraussetzung ist ein angepasstes Infektionsschutzkonzept.

- Sollte es bei der Inanspruchnahme der Dienstleistung nicht möglich sein, eine qualifizierte Gesichtsmaske zu tragen, muss vorab ein negatives Testergebnis vorgezeigt werden (Schnell- oder Selbsttest).

„Click & Meet“ für Baumärkte

- Nach vorheriger telefonischer bzw. Online-Anmeldung dürfen Kunden in Baumärkten feste Einkaufstermine vereinbaren.

- Voraussetzung: Pro Termin dürfen nur Angehörige eines Haushalts gemeinsam in den Baumarkt. Der Baumarkt ist verpflichtet, die Kontaktdaten der Kunden zu erfassen. Bei mehreren Einzelterminen zur selben Zeit gilt: Nicht mehr als ein Kunde auf 40 Quadratmeter.

Modellprojekte in Landkreisen/kreisfreien Städten mit einer 7-Tages-Inzidenz unter 100

- In Regionen, die stabil unter einer 7-Tages-Inzidenz von 100 liegen, können im Rahmen von zeitlich befristeten Modellprojekten Abweichungen bzw. Ausnahmen zu den geltenden Regeln getroffen werden.

- Voraussetzung: Die Zustimmung des Gesundheits-

ministeriums wurde vorab eingeholt und die Region liegt vor Beginn des Projekts sieben Tage in Folge unter dem Inzidenzwert von 100. Auch der Landesdatenschutzbeauftragte muss vorab konsultiert werden.

- Fallen die Modellprojekte in die Zuständigkeit des Bildungsministeriums, müssen diese ebenfalls auch hier abgestimmt werden. Die Zustimmung des Gesundheitsministeriums muss ebenfalls eingeholt werden.

Neben der Sondereindämmungsverordnung werden durch die Änderungsverordnung auch die Infektionsschutz-Grundverordnung und die Quarantäneverordnung bis zum 31. März angepasst und verlängert.

Die Quarantäneverordnung wurde in diesem Zuge an die neue Muster-Quarantäneverordnung des Bundes angepasst.

Hier die Änderungen im Überblick:

- Die Quarantänedauer wird von 14 auf zehn Tage verkürzt, Ausnahme: Einreise aus einem Virusvariantengebiet. Hier gelten weiterhin 14 Tage als Pflicht.

- Es besteht wieder die Möglichkeit, die Dauer der Quarantäne durch den Nachweis eines negativen Testergebnisses zu verkürzen. Dies darf frühestens ab dem fünften Tag nach der Einreise erfolgen. Ausnahme: Einreise aus einem Virusvariantengebiet. Hier darf die Quarantäne nicht vorzeitig durch einen negativen Test beendet werden.

Zu den Bereichen Schulen und Kitas veröffentlicht das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend, Sport besonders Informationen.

Der vollständige Text der Änderungsverordnung ist auf unserer Internetseite unter dem folgenden Link abrufbar: https://www.tmasgff.de/fileadmin/user_upload/Gesundheit/COVID-19/Verordnung/20210312_ThuerSARS-CoV-2_AendVO.pdf

Mit den besten Empfehlungen

expert HILDBURGHAUSEN**WIR SIND WEITER FÜR SIE DA**Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de • mail@expert-hbn.de

ONLINE AUSSUCHEN + BESTELLEN



TELEFONISCH BERATEN LASSEN + BESTELLEN



SICHER LIEFERN LASSEN ODER AM MARKT ABHOLEN



Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen

Besondere Geschenkideen

ErlaesenesBei uns können Sie Ihre
Hildburghäuser
Werbering
Gutscheine
einlösenHildburghausen
Untere Marktstr. 17Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9 - 17 Uhr

Familienanzeigen



Liebe Hannelore, Lieber Gerhard,

ja, schaut nur genau hin, heute steht ihr zusammen in der Zeitung drin.

Auf 50 Jahre Eheglück, schaut ihr beide jetzt zurück.

Ihr habt in eurem Leben so viel uns schon gegeben.

Für alle Mühe, die ihr euch macht, seit hier mit Dank euch dargebracht.

Es möge für euch im weiteren Leben noch viel Freude und Gesundheit geben.

Zu eurer Goldenen Hochzeit gratulieren wir ganz herzlich und wünschen euch viel Glück.

**Mathias mit Daniela, Gina und Lina
Anja mit Oma Ute**

Simmershausen, den 19.03.2021

Ihre Familienanzeige preisgünstig bei uns

Südthüringer Rundschau info
Tel.: (0 36 85) 79 36 - 0
Fax.: (0 36 85) 79 36 - 20

Herzlich
Willkommen
im Leben



Aufruf an alle frisch gebackenen Eltern des Landkreises!

In eigener Sache: Wir möchten allen glücklichen Eltern des Landkreises die Möglichkeit geben, Ihre Baby-Fotos in unserer „Südthüringer Rundschau“ **KOSTENLOS** zu veröffentlichen.

Wenn Sie Interesse haben, dann bitten wir Nachfolgendes zu beachten: Das Bild sollte uns in höchster Qualität geschickt werden. Natürlich können auch Geschwister mit auf das Bild, müssen jedoch nicht. Die Einverständniserklärung und die Fotos (jpg-Datei) müssen die Eltern per E-Mail erteilen und uns bitte folgende Angaben mitliefern: Vor- und Familienname der Eltern, deren Wohnort, Name des Neuankommings, Tag der Geburt mit Uhrzeit, Gewicht und Größe und, falls Geschwister mit auf dem Foto sind, auch deren Namen und Alter. Falls die Fotos von einem Fotografen gemacht wurden, benötigen wir dessen Vor- und Nachnamen sowie die Zusicherung der Bildrechte für unser Medium.

Wir freuen uns auf viele süße Baby-Fotos!

E-Mail-Kontakt: texte@suedthueringer-rundschau.de

Veröffentlichungen von Geburtstagen

sr. Gerne gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Ehrentag (ab 60. Geburtstag), was jedoch seit 25. Mai 2018 Ihrer schriftlichen Einwilligung bedarf.

Deshalb bitten wir Sie, uns Ihren Geburtstag selbst mitzuteilen. Senden Sie uns einfach den mit Ihren Daten ausgefüllten Coupon per Post an:

Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: buerer@suedthueringer-rundschau.de

Bitte haben Sie Verständnis, das wir keine Daten per Telefon entgegennehmen können.

Ihr Team der Südthüringer Rundschau Hildburghausen

Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, das mein Geburtstag, Name und Wohnort in der Südthüringer Rundschau unter der Rubrik „Südthüringer Rundschau gratuliert recht herzlich“ im Jahr 2020 veröffentlicht werden darf.

Name:

Geburtsdatum: Alter:

PLZ/Wohnort:

Datum, Unterschrift

Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

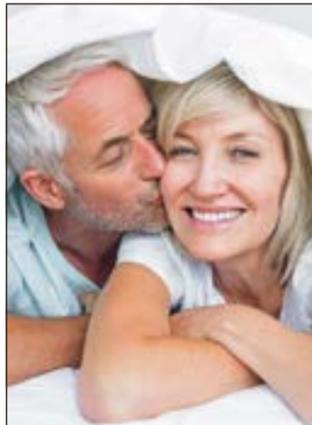
- Mittwoch, 17. März 2021, 16.30 bis 19.30 Uhr: Schleusingen, Regelschule Speisesaal, Helmut-Kohl-Str. 7,
 - Dienstag, 23. März 2021, 17 bis 20 Uhr: Schönbrunn, Regelschule, Eisfelder Str. 19,
 - Mittwoch, 24. März 2021, 16 bis 19 Uhr: Sachsenbrunn, Falkenheim SV Falke e. V., Falkensteig 10,
 - Donnerstag, 25. März 2021, 17 bis 20 Uhr: Mendhausen, Kulturhaus, Mendhäuser Hauptstr. 36; 17 bis 20 Uhr: Bedheim, Grundschule, Krautweg 10,
- Hinweise:** Die Blutspende ist von Ausgangsbeschränkungen NICHT betroffen. Bitte medizinischen Mund-Nasen-Schutz mitbringen, dieser ist Pflicht – auch während der Blutspende!
Alle Termine unter Vorbehalt!



Persönlich.
Fair.
Sicher.

gemeinnützige GmbH

Selbstbestimmt leben mit trockenen Schleimhäuten



Glück hat für Frauen viele Facetten. Gesundheit ist eine der wichtigsten. Foto: dj-d-k/
www.femisanit.de/thx

(dj-d-k). Frauen sind aktiv und wollen sich nicht einschränken lassen. Doch Scheidentrockenheit kann hier einen Strich durch die Rechnung machen. Bei vielen sportlichen Aktivitäten schränkt sie Betroffene ein, was ihnen die Freude an gesunder Bewegung verleidet. Ein Nahrungsergänzungsmittel mit dem wertvollen Sanddorn-Extrakt wie die Kapseln von Femisanit, die auch zusätzlich zu hormonellen Behandlungen eingesetzt werden können, unterstützt Frauen in dieser Situation auf sanfte Weise. Es ist frei von Hormonen, Laktose, Gluten und tierischen Bestandteilen. In mehreren Studien wurde die positive Wirkung von Sanddorn auf Haut und Schleimhäute nachgewiesen. Vor allem zu Beginn der Behandlung bietet sich ergänzend die pflegende Femisanit Intimcreme an. Mehr Infos gibt es unter www.femisanit.de.

Mehr Komfort fürs Glashaus



Glasschiebetüren lassen sich ganz einfach mit einer Hand bewegen. Foto: dj-d-k/sonne-am-haus.de

Ein modernes Flachdach, das mit Seitenelementen versehen ist, sorgt für einen Grundschutz gegen Wind und Regen. Im Sommer möchte man allerdings so viel „Offenheit“ wie möglich. Für das Glashaus gibt es viele Öffnungsmöglichkeiten, die je nach Nutzungswünschen und vorhandenem Budget realisiert werden können. Die Palette reicht von Schiebetüren über Falanzen bis hin zu Ganzglasanlagen, die ein Maximum an Transparenz gewährleisten. Aber auch die klassische Balkontür sollte nicht vergessen werden. Für die Wahl der richtigen Öffnungselemente ist eine gründliche Beratung durch einen erfahrenen Handwerksbetrieb angeraten.

Im Internetportal www.sonne-am-haus.de haben sich bundesweit Handwerksbetriebe zusammengeschlossen, die für eine solche Beratung zur Verfügung stehen.

(dj-d-k). Ein modernes Flachdach, das mit Seitenelementen versehen ist, sorgt für einen Grundschutz gegen Wind und Regen. Im Sommer möchte man allerdings so viel „Offenheit“ wie möglich. Für das Glashaus gibt es viele Öffnungsmöglichkeiten, die je nach Nutzungswünschen und vorhandenem Budget realisiert werden können. Die Palette reicht von Schiebetüren über Falanzen bis hin zu Ganzglasanlagen, die ein Maximum an Transparenz gewährleisten. Aber auch die klassische Balkontür sollte nicht vergessen werden. Für die Wahl der richtigen Öffnungselemente ist eine gründliche Beratung durch einen erfahrenen Handwerksbetrieb angeraten.

Im Internetportal www.sonne-am-haus.de haben sich bundesweit Handwerksbetriebe zusammengeschlossen, die für eine solche Beratung zur Verfügung stehen.

Notdienste - Service

Landkreis Hildburghausen

17. bis 24. März 2021

Ärzte-Notdienst

Retungsleitstelle

- bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen
Tel.: 0 36 82 / 4 00 70,
- dringende ärztliche Hausbesuche anmelden unter
Tel.: 116 117 oder 112

Region Hildburghausen/Schleusingen Eisfeld

Für Notfallbehandlungen - Hildburghausen, Schleusinger Str. 21
Kassenärztlicher Notfalldienst im Krankenhaus
Sprechzeiten: Mi./Fr.: 16:00 bis 19:00 Uhr; Sa./So./Feiertag: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Krankenhäuser

Henneberg Klinik Hildburghausen: 03685 / 77 30
Klinikum Suhl: 03681/35-9
Krankenhaus Meiningen: 0 36 93 / 9 00

Apothekennotdienste

- Mi., 17.03.2021
- Theresen-Apotheke Hildburghausen
Do., 18.03.2021
- Marktapotheke Themar
- Linden-Apotheke Augen- grund
Fr., 19.03.2021
- Spangenberg-Apotheke im Mega-Center Schleusingen
- Auenapotheke Eisfeld
Sa., 20.03.2021
- Apotheke am Markt Hildburghausen
- Wald-Apotheke Masserberg/OT Heubach
So., 21.03.2021
- Kloster-Apotheke Schleusingen
- Apotheke am Straufhain Streufdorf
Mo., 22.03.2021
- Mohren-Apotheke Römhild
- Markt-Apotheke Eisfeld
Di., 23.03.2021
- Schloßpark-Apotheke Hildburghausen
Mi., 24.03.2021
- Adler-Apotheke Schleusingen
- Linden-Apotheke Bad Colberg-Heldburg

Polizei 110

Polizeiinspektion Hildburghausen
0 36 85 / 77 80
Polizeiinspektion Suhl
0 36 81 / 3 20 00 oder
36 91 96

Feuerwehr 112

Bereitschaftsdienst

Wohnungsgesellschaft

Tel.: 01 71 / 6 57 65 96

Wasser- und Abwasser- verband

Notdienste bei Störungen und Havariefällen
17.03.2021 - 22.03.2021
Tel. 0 3 68 78 / 6 14 49
od. 01 70 / 2 25 09 06

22.03.2021 - 24.03.2021
Tel.: 03 68 78 / 6 08 19
od. 01 71 / 9 75 50 45

Strom

Thüringer Energie AG:
Störungs-Nummern
Strom: 03 61 / 73 90 73 90
Erdgas: 08 00 / 6 86 11 77

Gas

0 36 85 / 7 77 37 55;
08 00 / 6 86 11 77

Kanal- & Rohrreinigung

Hildburghausen

Werner
24h Notdienst
01 75 / 1 61 77 77

Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr!

REFERENT

1	7	3	5	4	6
3	1	5	4	1	6
7	6	1	9	5	2
4	3	5	7	2	1
1	2	8	3	1	7
6	5	8	1	7	3

1	7	9	8	4	2	3	6	5
3	5	8	1	9	6	4	7	2
2	4	6	3	7	5	8	1	9
9	1	5	7	2	8	6	4	3
4	6	2	9	3	1	7	5	8
7	8	3	6	5	4	9	2	1
8	9	1	5	6	7	2	3	4
5	2	7	4	8	3	1	9	6
6	3	4	2	1	9	5	8	7

Sudoku Lösung aus der 10. KW

Grund- besitz- tümer	sibirischer Frost- nebel	englischer Haupt- städter	Halbton über D	Departement- hptst. (St. ...)	italienischer Artikel	Keim- zelle	Teil der Bibel (Abk.)	englisches Fürwort: sie	Fluss durch Berlin	Frau Abra- hams (A.T.)	Helden- gedichte	Maßein- heit der Licht- stärke
Vorname des Schausp. Astaire	vormals, früher	einzelner Edel- stein	5	2	6	4	3	1	7	8	9	6
Aus- druck d. Überra- schung	japan. Verwal- tungs- bezirk	Dekor	Esels- laute	Geist im orient. Märchen	an jenem Ort	Frauen- unter- kleidung (Abk.)	früherer Name Tokios	Fußball- spieler- position	griechischer Buch- stabe	Platz in Berlin (Kw.)	zirka, an- nähernd	Kabinett- chef
Frauen- kurzname	holländische Stadt	elektron. Routen- planer (Kw.)	Fremd- wortteil: Wasser	hohe Spiel- karte	Wirts- haus	7	1	Fremd- wortteil: bei, da- neben	spanischer Artikel	Ort bei Gent	englischer Komiker (Mr. ...)	3
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Partyservice-Wildhandel
Jens König
Frische Fleisch- & Wurstprodukte

Geschenkkörbe individuell auswählen und bestellen!

telefonisch unter 0170-4584377
oder einfach per Mail an
info@partyservicekoenig.de

Musikschule kritisiert Corona-Landesverordnung



Landtagsabgeordneter Henry Worm (CDU) und die Leiterin der Musikschule Hildburghausen, Manuela Holland-Merten.
Foto: Wahlkreisbüro Henry Worm

Hildburghausen. Anfang dieser Woche besuchte der Landtagsabgeordnete Henry Worm (CDU) die Kreismusikschule „Carl Maria von Weber“ des Landkreises Hildburghausen, um sich über die aktuelle Situation vor Ort zu informieren. Die Corona-bedingten Einschränkungen seit dem vergangenen Jahr machen natürlich auch der Landkreiseinrichtung stark zu schaffen. Dass es nun seit gut 12 Monaten weder öffentliche Auftritte noch Konzerte gibt, ist hierbei die eine Seite. Was schwerer wiegt ist die Tatsache, dass durch die Schließung der Musikschulen im Freistaat der Unterricht nur eingeschränkt möglich ist. Vieles wird diesbezüglich zwischenzeitlich über verschiedenste digitale Plattformen umgesetzt bzw. angeboten.

Die Musikschule im Landkreis war bei der Umsetzung dieser Lernmethode übrigens einer der Vorreiter im Freistaat.

Was jedoch auf keinerlei Verständnis stößt, ist die Tatsache, dass auch in der aktuellen Corona-Landesverordnung des Freistaates keine Möglichkeiten für das Abhalten von Einzelunterricht in Präsenz Berücksichtigung findet.

Während dies in künstlerischen Fächern z. Bsp. an der Thüringer Hochschule für Musik „Franz Liszt“ sowie am Musikgymnasium am Standort Weimar möglich ist, ist dies an den kommunalen Musikschulen pandemiebedingt untersagt. Hier wird offensichtlich mit zweierlei Maß gemessen.

Wie wenig praxisnah diese Regelung ist, macht die Leiterin der Musikschule Hildburghausen, Manuela Holland-Merten an einem Beispiel deutlich:

„Wenn sich neben der Lehrkraft nur 1 Schüler in einem bis zu 24m² großen Unterrichtsraum befindet, dazu noch ein Hygienekonzept mit Desinfektion und

Abstandsregelung eingehalten wird, kann ich das Verbot von Einzelunterricht in Präsenz für Musikschulen nicht nachvollziehen.“

Warum dürfen Baumärkte für Kunden öffnen, wenn dieser zuvor einen Termin macht und Musikschulen dürfen dies nicht?

Bei uns hat jeder Schüler einen Termin, so dass es nie zu Menschenansammlungen kommt.

Warum dürfen nach den Fahrschulen nun auch Flugschulen öffnen, während der Einzelunterricht an Musikschulen, bei denen alle Abstands- und Hygieneregeln übererfüllt werden, nicht öffnen dürfen?

Warum dürfen körpernahe Dienstleistungen öffnen, während Musikschulen für sämtliche Angebote geschlossen bleiben müssen?

Allgemeinbildende Schulen und Kindertagesstätten dürfen öffnen, obwohl dort ausschließlich in Gruppen gearbeitet wird. Warum dürfen dann nicht auch Musikschulen für den Einzelunterricht öffnen?

All dies kann mit gesundem Menschenverstand nicht nachvollzogen werden.

Die Nachvollziehbarkeit von Regelungen ist jedoch aus meiner Sicht ein entscheidendes Kriterium für die Akzeptanz derselben!“

„Die qualitativ hochwertige Ausbildung an den öffentlichen Musikschulen in Thüringen, welche einem wichtigen Bildungsauftrag folgt, kann und darf nicht als verzichtbarer Freizeitspaß gewertet werden!“

Genau aus solchen Gründen und der fehlenden Perspektive in Form umsetzbarer Maßnahmen für Bürger und Einrichtungen im Freistaat, hat die CDU-Fraktion im Thüringer Landtag die aktuell geltende Corona-Landesverordnung im zuständigen Sozial- und Bildungsausschuss deutlich kritisiert und abgelehnt, so Henry Worm.

Corona-Corona, dazu ein gewinnorientiertes Gesundheitswesen!

Leserbrief. Zu Beginn möchte ich bemerken, dass ich mir das Recht herausgenommen habe, abseits von Covid 19 eine andere Krankheit zu bekommen. Nämlich Probleme mit der Lendenwirbelsäule. Vorweg: bereits seit etwas über einem Jahr gibt es in den Medien eine Dauerbeschallung zu C19 und zwar rund um die Uhr. C19 betrifft 0,1 Prozent der Gesamtbevölkerung in diesem Lande. Krankheiten, wie Rücken-, Gelenkschmerzen, Muske- und Skelettschmerzen allgemein sind mittlerweile leider eine Volkskrankheit. Das sind bei den Männern 24,1 Prozent aller fünf wichtigsten Krankheiten überhaupt (Quelle: DAK Gesundheitsreport). Die Unverhältnismäßigkeit der C19-Maßnahmen ist in Anbetracht des o. g. Prozentsatzes, basierend auf RKI-eigenen Zahlen, daher offensichtlich. Das hat Gründe, hierzu möchte ich den Ausführungen von Ralf Eisenblätter und anderen in dieser Richtung in der Vergangenheit voll und ganz zustimmen. Deshalb gehe ich hier auch aus Platzgründen nicht näher darauf ein.

Nun zu mir: Seit August 2020 habe ich Rückenschmerzen, welche sich in letzter Zeit deutlich verschlimmerten. Ich hatte einen MRT-Termin, bei dem sich herausstellte, dass eben die LWS die Ursache dafür ist. Da ein weiterer Termin zum MRT ausfiel, fuhr ich gleich mit in die Orthopädie in das MVZ Schleusingen, um den Auswertungstermin zu verlegen und mir eine Spritze gegen meine Schmerzen geben zu lassen. Was ich dann dort erlebte, ist das Spiegelbild unseres Gesundheitswesens. An dieser Stelle möchte ich vorweg erwähnen, dass ich nichts dagegen habe, wenn medizinisches Personal auch einmal erkrankt, Urlaub machen will oder wenn technische Einrichtungen defekt sind (darum geht es mir auch

nicht), jedoch der Umgang mit dem Patienten, der sollte dann doch entsprechend dem Umstand angepasst werden, dass der medizinische Beruf nicht nur ein Beruf, sondern auch Berufung sein sollte. So betrat ich am 05.03.21 das MVZ und musste im Flur verweilen, denn das Betreten des großen Warteraumes wurde bedingt wegen C19-Maßnahmen untersagt. Maskenpflicht, Abstand halten, das ganze Programm, wie gewohnt. Darauf weisen entsprechende Schilder hin. Mit meinen Rückenschmerzen stand ich über 20 Minuten im Flur und musste warten, da die Schwester am Empfang nicht vor Ort war. Auch dies ist kein Vorwurf, da sie sicherlich auch andere Aufgaben zu erledigen hat. Jedoch, warum ist der Warteraum nicht zugänglich für die Patienten? Er ist groß genug (ehemals Anmeldung im Krankenhaus), sodass die Patienten sich im Abstand dort auch setzen könnten. Dies auch vor dem Hintergrund, dass es eine orthopädische Praxis ist und sich sicherlich auch ältere oder andere Menschen mit entsprechenden Leiden über einen Sitzplatz freuen würden. Auch vor dem Hintergrund erwähne ich dies, da sich inzwischen außer mir noch sieben weitere Personen im Flur eingefunden haben, welche aus Platzgründen wie in einer Traube beieinander standen. Damit nicht genug. Als ich dann nach über 20 Minuten endlich aufgerufen wurde, hatte ich die Gelegenheit, der Schwester zu erklären, dass ich meinen Termin verlegen musste. Dies haben wir dann auch erledigt. Jedoch erst der 12.04.21 wurde mir dann in der Orthopädie als nächster Termin gegeben. Das bedeutet, noch sechs Wochen Schmerzen aushalten. Daraus musste ich schlussfolgern, dass

die Einhaltung der C-19-Maßnahmen, wovon wie erwähnt 0,1 Prozent betroffen sind, scheinbar Vorrang haben vor Patienten mit Gesundheitseinschränkungen, mit 24,1 Prozent Betroffenen. Auf meine Frage hin, warum dies noch so lange dauert, wurde mir in einer ungeschönen Tonlage mitgeteilt, dass man ja auch noch Urlaub habe, vorher ginge es nicht, trotz meiner Schmerzen. Als ich es mir erlaubte zu fragen, ob der Arzt mir wenigstens eine Spritze geben könne, welche meine Schmerzen eine Weile lindern, bekam ich zur Antwort, dass der Doktor so etwas nicht spritzen würde. Auf eine weitere Frage von mir, was ich nun tun sollte, bekam ich zur Antwort, ich solle in eine Notaufnahme. Dass eine Notaufnahme für solche Fälle da ist, bezweifle ich. Ich habe mich „bedankt“, bin dann unverrichteter Dinge nach Hause gefahren. Wie erwähnt: ich habe nichts gegen Urlaub, Krankheit oder andere Dinge, welches auch medizinisches Personal betrifft oder betreffen kann, jedoch die Art und Weise des Umganges mit Patienten, so etwas darf einfach nicht vorkommen. Vielleicht macht man sich dort einmal Gedanken, die Dinge, welche ich hier anführte, im Sinne der Patienten zu verändern. Denn: sowie der Gesundheitsminister Spahn als auch die Bundeskanzlerin haben immer wieder betont, dass jeder Bundesbürger die medizinische Versorgung bekommt, welche er braucht. Oder meinen die Herrschaften wirklich nur die 0,1 Prozent C19-Betroffenen? Dass unser Gesundheitswesen mittlerweile auch in „normalen“ Zeiten sein eigener schwerster Patient ist, sollte jeder mitbekommen haben. Gewinnorientiertes Arbeiten in diesem

Bereich ist eine der Ursachen dafür. Einerseits sollte das medizinische Personal trotzdem vor Ort sich gegenüber den Patienten so verhalten, wie sie es auch erwarten würde, wären sie selber der Patient. Dass es auch anders geht, beweisen meine Besuche bei meinem Hausarzt in Fehrenbach. Andererseits muss ich trotz aller Kritik eine Lanze für das medizinische Personal allgemein brechen, stellt sich eben mir die Frage, warum denn ein Gesundheitssystem überhaupt gewinnorientiert arbeiten muss. Es soll keine Entschuldigung für den Umgang mit Patienten, in dem Falle mir gegenüber, sein. Jedoch dadurch werden Ärzte und Schwestern des wirtschaftlichen Druckes wegen Grenzen in der Behandlung ihrer Patienten gesetzt. Also einfach einmal darüber nachdenken. Bei allem, was ich hier geäußert habe, beziehe ich mich auf mein Recht auf freie Meinungsäußerung. Sollte jemand damit nicht einverstanden sein, worauf auch jeder ein Anrecht hat, dem gebe ich zu verstehen: für alles, was ich sage oder schreibe, bin ich verantwortlich, jedoch nicht für das, was andere daraus machen. An dieser Stelle auch einmal vielen Dank an die „Rundschau“ dafür, dass hier solche und bisher andere kritische Beiträge abgedruckt werden konnten. Bleibt so am Ball!

Frank Lauenstein

Fehrenbach
(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einreichung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Besondere Geschenkkideen

Erlesenes

Bei uns können Sie Ihre Hildburghäuser Werbering Gutscheine einlösen



Hildburghausen Untere Marktstr. 17

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 - 17 Uhr

MIT SICHERHEIT BEI UNS EINKAUFEN!

JETZT Termin vereinbaren: Tel. 0 36 85 / 79 48 40

Montag bis Freitag: von 8.30 bis 16.30 Uhr oder online auf

hagebau.de



CLICK & MEET



Direkt auf Ihrem Smartphone!

hagebaumarkt
ESCHENBACH. HIER HILFT MAN SICH.

ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG
Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40
Email: info@hagebau-hildburghausen.de • Website: www.hagebau-hildburghausen.de

Worm: Faire Erstattung der Kindergarten- und Hortbeiträge erreicht

Landkreis Hildburghausen. „Im Ringen um die Rückerstattung der Kindergarten- und Hortbeiträge haben wir entscheidende Verbesserungen erreicht. Es ist uns gelungen, eine unverhältnismäßige Belastung von Eltern und Kommunen im Landkreis Hildburghausen zu verhindern.“ Das hat der CDU-Landtagsabgeordnete Henry Worm zu dem am Freitag im Thüringer Landtag verabschiedeten Gesetz zur Beitrags-Rückerstattung nach Corona-bedingten Schließungen von Einrichtungen zur Kinderbetreuung gesagt. Worm stimmte für das Paragrafenwerk, dessen rot-rot-grüner Erstentwurf vor

den erfolgreichen Änderungen der CDU noch etliche Mängel enthalten habe.

„Alle Eltern, die ihre Kinder an höchstens fünf Tagen im Monat in die Notbetreuung gegeben haben, bekommen ihre Beiträge nun eins zu eins zurück. Und das unabhängig davon, ob sie in diesem Monat auch die reguläre Betreuung in Anspruch genommen haben oder nicht.“ Diese Regelung greift, wenn es zu landesweiten oder regionalen Einrichtungsschließungen an mehr als 15 Kalendertagen im Monat gekommen ist. „Gleichzeitig sorgt die von uns durchgesetzte Spitzabrechnung dafür, dass die Kommunen am Ende

nicht auf Teilen der Rückerstattungs-Kosten sitzen bleiben“, so Worm weiter.

Ebenfalls auf eine Forderung der CDU-Fraktion geht zurück, dass nicht in jedem möglichen weiteren Lockdown erneut komplizierte Gesetze verabschiedet werden müssen. „Diese Regelung gilt jetzt bis zum Jahresende“, machte der Abgeordnete Henry Worm deutlich. Nun sei es an der Landesregierung, für eine schnelle Rückzahlung der Gelder an Eltern, Städte und Gemeinden im Landkreis Hildburghausen zu sorgen. „Wichtig ist, dass die Eltern jetzt so schnell wie möglich ihr Geld zurückbekommen.“

Lesermeinung zum Rücktritt Mark Hauptmanns

Leserbrief. Wer den Werdegang des CDU-Bundestagsabgeordneten Mark Hauptmann verfolgt hat, der kann über die gegenwärtige Entwicklung nicht überrascht sein. Letztendlich bestätigt sich nur das beschämende Bild eines aalglatten und selbstherrlichen Karrieristen, der sein Mandat gnadenlos ausnutzte, um sich einträgliche Posten bei einer Vielzahl von Firmen zu beschaffen und damit maßlos zu bereichern. Allein die so generierten „Nebeneinnahmen“ sind ein Vielfaches dessen, was ein Normalbürger mit anständiger und ehrlicher Arbeit jemals verdienen kann.

Mark Hauptmann hat in egoistischer Weise vorrangig eigene Interessen vertreten, die Auftritte in der Öffentlichkeit waren lediglich Mittel zum Zweck, die

Wähler zu manipulieren und das Mandat zu erhalten.

Im großen Zusammenhang stellt sich zwangsläufig die Frage, ob es nur ein Zufall ist, dass ausgerechnet Politiker der christlichen Parteien CDU und CSU die Corona-Krise schamlos ausnutzten, um sich persönlich zu bereichern - mit Nächstenliebe hat das definitiv nichts gemeinsam!

Klaus Ehrhardt
Schleusingen

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzuwickeln und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Zum Rücktritt des Bundestagsabgeordneten Mark Hauptmann

Leserinnenbrief. Mark Hauptmann war ein sehr aktiver Bundestagsabgeordneter, der Inbegriff des „Saubermanns“, der sich engagiert für unsere Region eingesetzt hat und dies auch werbewirksam kundtat. Warum er nun über Aserbaidschan und die Coronamasken gestolpert ist und sich vielleicht mit seinem Rücktritt retten konnte, erfahren wir alles aus den Medien.

Wir erfuhren auch, dass er sich unschuldig fühlt. Nur wenige Tage später wurden dubiose Spenden aufgedeckt. Wo sind die christlichen Werte der CDU geblieben? Wahrscheinlich gut verschlossen in einem Suhler Aktenschrank.

Eines steht fest: Das ohnehin schlechte Image von „denen da oben“ wurde einmal mehr bestätigt. Eine lückenlose Aufklärung

sowie ständige Transparenz von Nebeneinkünften aller Abgeordneten sollte nun eine Selbstverständlichkeit sein! Das ist die CDU allen anständigen politischen Tätigen sowie ihren Wählerinnen und Wählern schuldig!

Astrid Rühle
Bedheim

Katharina Schmidt
Kreistagsabgeordnete
Bündnis 90/Die Grünen
Regionalverband
Südthüringen

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzuwickeln und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Coronalage aus Kindersicht

Leserbrief. Kann mir einer mal erzählen, wie lange das alles noch gehen soll? Denken die Politiker auch mal an die Kinder? Am Anfang war's ja noch ganz cool zu Hause zu sein, aber inzwischen sitzen wir ungefähr ein Jahr zu Hause. Ich will wieder in die Schule! Und das sag ich nicht oft. Das macht doch alles keinen Spaß und Sinn mehr. Man hat einfach keine Motivation und keine Freude mehr am Lernen. Man hat einfach keine Lust mehr. Warum dürfen Zoos und Museen und Schulen nicht? Das ergibt keinen Sinn. Wird auch mal an die Kinder gedacht? Langsam hat man auf nichts mehr Lust. Auf absolut gar nichts!! Das Einzige, was mir noch ein bisschen Spaß macht, ist tanzen. Einfach mal alles raus lassen, was sich angesammelt hat.

Kontaktbeschränkung - Ist es verboten meine Freunde zu treffen? Ja, ich weiß, dass ich Freunde treffen darf und das alles einen Sinn hat. Es ist trotzdem hart. Wer will schon 24/7 mit seiner Familie im Haus sitzen?! Und dann auch noch kleinere Geschwister. Jackpot!!! Am besten, man wohnt noch in einer kleinen Wohnung und ist in Quarantäne. Ich glaub, nachdenken ist nicht so ganz die Stärke der Politiker. Wenn man aber Einzelkind ist, ist es glaube ich noch ein bisschen schwerer. Mit Geschwistern kann man was spielen oder so. Aber ganz allein? Kann ich mir nicht vorstellen!

Anderes Thema: Die supertollen Aufgaben der Lehrer. Ein Vortrag. Warum muss ich jetzt ein Vortrag vorbereiten? Bis wir wieder in der Schule sind, kann ich das doch sowieso nicht mehr. Und warum geben die meisten Lehrer so viel auf? Nutzen die die Situation nur aus? Das würden wir nicht in 3 Unterrichtsstunden schaffen, was manche für eine Stunde aufgeben. Das ist natürlich alles sehr motivierend. Und dann wundern sich die Erwachsenen, warum wir nichts mehr machen, auf nichts mehr Lust haben, nie Zeit haben oder keine Hausaufgaben machen? Die Kinder sind egal oder? Hauptsache,

man kann ins Museum gehen.

Genauso: warum darf ich meinem Hobby nur nachgehen, wenn der Inzidenzwert unter 100 ist? Da kann ich im Landkreis Hildburghausen noch 10 Jahre warten, bis ich wieder was machen darf. Sinn? Ich glaube, der ist nicht wirklich vorhanden. Ich vermisse das Schwimmen und Tanzen. Ich vermisse meine Freunde und Familie. Manche habe ich schon mehrere Monate nicht mehr gesehen. Manche guten Bekannten auch nicht. Ich will sie doch einfach nur besuchen. Eine Bekannte vom Bodensee ist über 80, ich habe sie über ein Jahr nicht gesehen und wenn es richtig mies läuft, werde ich das auch nie wieder tun können. Ich meine, das Leben ist nicht unendlich lang. Der Tod wartet auch nicht darauf, dass wir uns von allen verabschieden können. Die Fahrt zum Bodensee, zum mindesten 2. Mal geplatzt. Ich kann einfach nicht mehr. Seit Monaten nur noch Homeschooling und keine Schule. Seit Monaten das gleiche. Die Zahlen sinken mehrere Tage und dann sind sie auf einmal wieder um Tausend gestiegen. Ich kann es einfach nicht mehr hören. CORONA!!! So ein blödes Wort. Das wird mir alles zu viel. Entwickelt man nicht langsam Zweifel an der Lage und an sich selbst? Schaff ich das? Wann wird das alles wieder besser? Ich muss schon wieder einkaufen? Eigentlich keine Lust. Es gibt noch sooo viele Fragen, die wir uns jeden Tag stellen. Das sind nur 3 von so vielen Fragen. Aber auf die meisten werden wir nie eine Antwort bekommen.

Ein was noch zum Schluss!!

Ihr seid alle toll, stark und könnt alles schaffen. Ich müsst nur an euch denken. Dann wird das auch was. Ich glaub an euch. An jeden einzelnen. Jetzt müsst nur ihr das auch tun. Machen wir das Beste draus. Ändern können wir es ja nicht. Genießt die ersten Sonnenstrahlen, sammelt Energie und tankt Kraft. Zusammen schaffen wir das.

Eure Josi
(Josefine Bartelt)
Engenstein

Milzer Kicker sagen Dankeschön



Anzeige: Milz. Klaus Burghard Singer (links im Bild) übergab am Freitag, dem 19. Februar 2021 an unseren Jugendleiter Florian Eppler und Vorstandsvorsitzenden Daniel Eppler mit viel Stolz nigelgelbe Fußballer sowie Sporttaschen für unsere Nachwuchskicker. All diese Produkte stammen aus einer erfolgreichen Vermarktung verschiedener Print-Zeitschriften in Milz, welche bereits 2020 durchgeführt wurde. An dieser Stelle möchten wir uns für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. In einer aktuell sehr angespannten Situation, egal ob mental oder finanziell, kommt eine solche Unterstützung mehr als gelegen. Vielen Dank! Vergessen möchte wir natürlich auch EUCH, liebe Milzer, an dieser Stelle nicht. Daher ebenfalls an Alle, welche sich mit diversen Zeitschriften-Abos beteiligt haben, Danke für die Unterstützung! Selbstverständlich wurde bei dem gemeinsamen Fototermin zu keiner Zeit die Corona-Verordnung missachtet. Nun hoffen wir nur noch auf eine baldige Rückkehr, auf das geliebte „Grün“...

Der Vorstand SV 07 Milz
Text + Foto: Verein

Bitte unterstützen Sie die

Südthüringer Rundschau



Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen
IBAN: DE 06840540401110101011
BIC: HELADEF1HIL
Kennwort: Rundschau unterstützen



Aus der Region – für die Region.

Unser Rezept der Woche:

Tacos Mexican Style

Zutaten für 4 Personen:

8 Taco-Schalen
500 g Hackfleisch gemischt
1 Dose Kidney-Bohnen
1 kleine Dose Mais
2 Stängel Staudensellerie
1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
1 EL Tomatenmark
1 TL Kreuzkümmel gemahlen
1 TL Koriander gemahlen
0,5 TL Paprikapulver
0,5 TL Chilipulver
2 EL Pflanzenöl
100 ml Wasser
Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Zwiebel und Knoblauch schälen und fein würfeln. Sellerie waschen und in kleine Stücke schneiden. Öl in einem Topf erhitzen und das Hackfleisch darin einige Minuten anbraten und wieder aus dem Topf nehmen. Zwiebel, Knoblauch und Sellerie in den Topf geben und mit etwas Öl kurz anschwitzen. Alle trockenen Gewürze, Tomatenmark, Bohnen, Mais und das Fleisch dazugeben. Mit Wasser aufgießen und bei mitt-

lerer Hitze langsam zu einer sämigen Masse einkochen, dabei ständig rühren, um ein Anbrennen zu vermeiden.

Mit Salz und Pfeffer ab-

schmecken, in die Taco-Schalen füllen und ein Stück Mexiko genießen.

Tipp: Zu Tacos passen verschiedene Toppings wie Salsa-

sauce oder geriebener Cheddar.

Guten Appetit!

AGRAR GmbH Streufdorf

Steinfelder Straße 2

Telefon:

(03 68 75)

6 19 19

Der Metzgermeister empfiehlt:

Angebot vom 22.03. bis 27.03.2021

• Sauerbraten, eingelegt, 100 g **0,93 €**

• Schlemmerpfanne, 100 g **0,91 €**

• Kochsalami, 100 g **0,94 €**

• Pfefferbeißer, 100 g **1,30 €**

Letzte Chance: Dienstag wieder **frisches Wellfleisch**

in unseren Verkaufsstellen, solange der Vorrat reicht!

Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen **Rostbratwurst.**

Versuchen Sie doch mal unsere leckeren frischen Pfannengerichte aus unserer Fleischerei



Tacos Mexican Style.

Foto: Netto

FLEISCHEREI STEINER



Genuß aus dem Thüringer Land



Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen

Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64

WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE

Angebot KW 12.: 23.03. bis 27.03.2021

Frisches Schweinefilet, auch gefüllt, 100 g, 1,09 €

Schweinegehacktes, auch gewürzt, ... 100 g, 0,62 €

Altfränkische Salami, 100 g, 1,88 €

Bockwürste, 100 g, 0,75 €

Rotkraut, servierfertig, 100 g, 0,35 €

Mittwoch - Wellfleisch von 9.30 - 11.30 Uhr

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

FLEISCHEREI

98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201

Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.

Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss

Das Angebot ist gültig vom 22.03. bis 27.03.2021

Kasseler Kamm, ohne Knochen, 100 g, 0,89 EUR

Geschnetzeltes, gewürzt, 100 g, 0,89 EUR

Schweinelende, gefüllt u. geräuchert, 100 g, 1,39 EUR

Frühstücksfleisch, in der Dose, ... 400 g 3,90 EUR

Donnerstags finden Sie unseren Stand auf dem Markt in Hildburghausen.

Agrargenossenschaft

„Werratal“ e.G.

Telefon: (0 36 85) 70 96 97

www.agrar-pfersdorf-reurieth.de

Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr



Landmetzgerei & Partyservice

Gleichamberg UG (Haftungsbeschränkt) • Römhilder Str. 18

98630 Römhild / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23

➤ Qualität direkt vom Erzeuger ◀

• kontrollierte Produktion •

ANGEBOT DER WOCHE

(Angebot gültig vom 23.03. bis 27.03. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)

Schweinebauch, 100 g 0,55 €

Bierschinken, 100 g 1,25 €

Rotwurst, in der Dose, groß, 400 g, Stck. 4,00 €

Mittwochs-Kracher (Nur in der Verkaufsstelle)

Steinacher, 100 g 0,70 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Di., Mi., Fr.: 8 - 16 Uhr • Do. 8 - 12 Uhr • Sa.: 7 - 10.30 Uhr

Danke Dr. med. Matthias Zierold - Willkommen Christopher Sauer

Heldburg. Bereits im Jahr 1985 begann Dr. med. M. Zierold seine ärztliche Tätigkeit in der Landambulanz in Heldburg.

Kurz nach der politischen Wende im Jahr 1991 eröffnete er mit Dr. Grell eine eigene Niederlassung. In der ländlich strukturierten Region hatte Dr. med. Zierold ein großes Einzugsgebiet. Um eine umfassende Versorgung gewährleisten zu können, bedurfte es eines großen persönlichen Engagements, das er mit viel Hingabe über mehr als drei Jahrzehnte erfüllte.

Für seine Patienten stand er auch am Wochenende rund um die Uhr zur Verfügung. Auch das Wohlergehen seiner Mitarbeiter lag ihm sehr am Herzen. Er stand ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Nach Ende seiner vertragsärztlichen Tätigkeit am 31. März 2021 wird sich Dr. med. M. Zierold in den Ruhestand verabschieden.

Das Praxisteam möchte sich auf diesem Wege recht herzlich bei Dr. med. M. Zierold bedanken und wünscht ihm zur wohlverdienten Pensionierung

alles Gute sowie einen schönen und geruhsamen Ruhestand.

Auch Christopher Sauer möchte die Gelegenheit nutzen, sich bei Dr. med. M. Zierold recht herzlich für seine Unterstützung und Beratung insbesondere in den zwei vergangenen Jahren zu bedanken.

Praxisübernahme durch Christopher Sauer

Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, in einer ländlichen Region einen Nachfolger zu finden, der die Niederlassung in Heldburg weiterführt. Diese Aufgabe übernimmt Christopher Sauer, der sein Medizinstudium in Jena absolvierte und nun seine vertragsärztliche Tätigkeit in seiner eigenen Niederlassung - jedoch am selben Standort - am 1. April 2021 beginnt.

Achtung: Vom 25. März 2021 bis 11. April 2021 bleiben die Praxisräume wegen Umbaumaßnahmen geschlossen. In dieser Zeit übernehmen die Kollegen Dres. Kost, Löhmann, Tödtmann, Langenhan und vom 29.03.2021 bis 01.04.2021 zusätzlich Dr. Sommer. Ab 12. April 2021 wird die



Das Team von links nach rechts: Katharina Schunke, Yvonne Bohnwagner, Christopher Sauer, Stefanie Wirsching, Julia Machalet und Leah Schubarth. Foto: privat

neue Praxis mit geänderten Sprechzeiten und einem neuen Terminvergabesystem wieder eröffnet.

Patienten werden übernommen
Entgegen anderslautender Gerüchte werden selbstverständlich auf eigenen Wunsch alle bisherigen Patienten übernommen.

Christopher Sauer und sein Praxisteam freuen sich, Sie ab dem 12. April 2021 in den neugestalteten Praxisräumen begrüßen zu dürfen.

Stadt Heldburg ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V. sowie in der Deutschen Fachwerkstraße

Heldburg/Ebern. Am 3. März 2021 wurde eine neue Regionalstrecke der Deutschen Fachwerkstraße durch Franken gegründet - darunter befindet sich u. a. auch die Stadt Heldburg. Mit dem einstimmigen Beschluss des Stadtrates der Stadt Heldburg in der letzten Woche, wurde der Weg zur Mitgliedschaft auch formal geebnet.

Die „Deutsche Fachwerkstraße“ ist eine Ferien- und Kulturstraße mit einer Länge von mehr als 3.900 Kilometern und erstreckt sich von der Elbe im Norden über die Oberlausitz bis zum Bodensee im Süden. Zu den sieben bereits bestehenden Regionalstrecken reiht sich jetzt auch eine achte Strecke quer durch Franken ein - mit dabei ist neben Kommunen aus den Haßbergen (Ebern, Untermerzbach) auch die Stadt Heldburg.

Die „Deutsche Fachwerkstraße“ zählt aktuell 113 Mitgliedsstädte, die sich zusammengeschlossen haben, um sich gemeinsam zu präsentieren. Sie verbindet einen weltweit in Qualität und Quantität beispiellosen Bestand an Fachwerkbauten und reiht diese als touristische Highlights zu reizvollen Strecken aneinander. Mit der Deutschen

Fachwerkstraße soll das kulturelle Erbe des Fachwerks einer großen Öffentlichkeit bekanntgemacht und so der Tourismus in den Mitgliedsstädten gefördert werden.

Das fränkische Fachwerk ist durch zahlreiche Besonderheiten und Einzigartigkeiten am und im Bau geprägt. Neben dem Netzfachwerk als Alleinstellungsmerkmal sind es auch oft die aufwendigen Verzierungen und Schmuckelemente sowie die mit farblich gefassten Hölzern gestalteten Fachwerkgebäude, die die Stadt- und Ortskerne der fränkischen Städte prägen. Besonders die Rathäuser und Marktplätze mit viel Fachwerk stechen hier heraus.

Dass die Deutsche Fachwerkstraße nun auch durch Franken verläuft, stößt auf große Freude bei den Beteiligten. „Schön ist, dass wir als Erstmitglieder die Streckenführung mitgestalten können. Wir können somit das bedeutende Fachwerk unserer Städte in der Region darstellen, die schöne Natur und unsere Kultur mit Genuss, von Wein, Bier und Bratwürsten, den Gästen nahebringen. Ich meine, hier liegt viel Potential uns touristisch noch besser in Szene zu setzen, weit über Franken hinaus“, meint

beispielsweise Eberns Bürgermeister Jürgen Hennemann, der sich stark für das Zustandekommen der Fachwerkroute in Franken eingesetzt hat. Dazu wurden von ihm die Bürgermeisterkollegen der Gegend mit Fachwerkbeständen angeschrieben. Bürgermeister Helmut Dietz stimmt dem zu: „Unsere Orte haben viel zu bieten. Wir müssen es den Menschen nur zeigen, was wir, auch mit dem Fachwerk, für einen kulturellen Schatz besitzen.“

Auch der fränkisch geprägte Süden Thüringens, wie z. B. die Stadt Heldburg, hat beim Thema „Fachwerk“ viel zu bieten. „Schön, dass die bayerischen Franken uns Thüringer Franken einbeziehen. Wir fühlen uns als Franken und in der Region mitgenommen!“, sagt Heldburgs Bürgermeister Christopher Other. Diese Zusammenarbeit stellt auch Seßlachs Dritter Bürgermeister Carsten Höllein in den Vordergrund. Es sei wichtig sich mit anderen zusammen zu tun, statt sich im „Klein-Klein“ zu verlieren. „Dazu bietet die Regionalstrecke Franken eine gute Chance, uns gemeinsam darzustellen, ohne Kreis-, Bezirks-, Landes-, oder auch Tourismusregionsgrenzen.“ Die Vorausset-

zungen für ein Gelingen dieses Projekts wollen die Bürgermeister mitsamt der touristischen Infrastruktur durch die Gründung der Regionalroute Franken der Fachwerkstraße schaffen.

Nach der Beschlussfassung in der Stadt Heldburg können nun auch endlich die Aufnahme und die aktive Mitarbeit organisiert werden. Die Stadt Heldburg verspricht sich durch die weitere, grenzüberschreitende Zusammenarbeit positive Effekte für den Tourismus und die Baukultur in allen Ortsteilen. Der gute Fachwerkbestand ist bereits vorhanden. Somit muss dieses vermarktete Gut nicht erst neu geschaffen werden. Die Thematik passt sich außerdem gut in die bisherigen touristischen Leitlinien (Veste Heldburg, Backen und Brauen, historische Ortskerne mitsamt der Altstadt Heldburgs) ein. Die Stadt Heldburg wird mit dem Beitritt auch Teil eines Netzwerks, das dem regelmäßigen Erfahrungsaustausch dient. Die Klassifizierung als Fachwerkstadt ist darüber hinaus ein deutliches Signal zur Wertschätzung und Erhaltung historischer Bausubstanz. Die Stadt Heldburg verspricht sich durch ein aktives Engagement in den Gremien überdies Unterstützung bei rechtlichen und bautechnischen Fragestellungen sowie eine verbesserte nationale und internationale Sichtbarkeit und die Erschließung neuer Interessengruppen. Davon dürften gleichsam die anderen touristischen Highlights profitieren. Eine gegenseitige Werbung unter den Mitgliedern der Fachwerkstraße kann sich daher sehr positiv auf die Besucherzahlen auswirken. Die vorgetragenen Argumente haben den Stadtrat dazu bewogen, dem Beschluss unisono zuzustimmen.

Christopher Other
Bürgermeister
Stadt Heldburg

Unfall beim Rangieren

Themar (ots). Ein 81-jähriger Autofahrer wollte Mittwochmorgen (10.3.) in der Straße „Bahnhof“ in Themar rangieren und stieß dabei rückwärts an einen Metallzaun eines Grundstückes. Es blieb bei Blechschäden, der Senior verletzte sich nicht.

Verbiss- und Schältschäden in Wald und Flur

Leserbrief. Seitens des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft wird derzeit angestrebt, per Verordnung die Schonzeit für Rehwild (Rehböcke und Schmalrehe) bereits am 31. März auslaufen zu lassen.

Bereits im Vorfeld wurde die Jagdzeit dieser Wildart bis auf den 15. Januar ausgedehnt.

Somit blieben gerade einmal 10 Wochen Jagdruhe für das (noch) am häufigsten vertretene Wild in unserer Region.

Begründet wird dies damit, dass beim angestrebten Waldbau hin zu klimastabilen Mischwäldern Rehwild ein bedeutender Störfaktor sei.

In überwiegenden Teilen der organisierten Jägerschaft Thüringens stößt dieser Verordnungsentwurf auf großes Unverständnis, da er entgegen aller wildbiologischer und tierschutzrechtlicher Erkenntnisse landesweit erfolgen soll.

Vielmehr würde der 4 Wochen früher einsetzende Jagddruck auch auf alle anderen vorkommenden Wildarten zur verstärkten Unruhe führen, die im Gefolge zur Auffüllung der am Winterende aufgebrauchten Energiereserven zum Rückzug in die Waldbestände und somit zu tatsächlichen Verbiss- und Schältschäden führen.

Verbiss- und Schältschäden werden allerdings nicht nur durch Wildtiere verursacht. So mussten durch Jagdausübungsberechtigte dergleichen Schäden sowohl im Wald als auch an in der freien Natur befindlichen Feld-, Zier- und Nutzgehölzen festgestellt werden, die durch der menschlichen Obhut entglittene Hausziegen verursacht wurden.

Über einen Zeitraum von über 4 Monaten (Nov. 2020 bis März 2021) deckten diese Tiere ihren gesamten Nahrungs- und Nährstoffbedarf an Wald- und Feldpflanzen.

Bei der Verhinderung dieser Schäden und zur Vermeidung von Tierleid wäre eine konsequenter Unterstützung, mit der gleichen Strenge, mit der jetzt gegen das Rehwild vorgegangen werden soll, amtlicherseits wünschenswert gewesen.

Inge Hoffmann
Heldburg

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzdrukken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Satirisch - Wenn Mutti verteilt!

Leserbrief. Eine Mutter geht mit ihrem Kind zum Spielplatz. Dort auf dem Spielplatz spielen schon viele Kinder verschiedener Nationen.

Da sagt die Mutter zu ihrem Kind: „Spiel schön mit den Kindern, ich gehe nur mal kurz was einkaufen. Sei schön artig, ich bring dir auch was schönes mit.“

Das hörten auch die anderen Kinder.

Sie kam vom Einkaufen mit Taschen voller schöner Dinge zurück. Als die Kinder die prall gefüllten Taschen sahen, kamen sie alle zu ihr gelaufen. Und wie halt eine Mutter so ist, begann sie, die Sachen an die

Kinder zu verteilen.

Und plötzlich stand da das letzte Kind, das noch nichts bekommen hatte. Es war ihr eigenes Kind, aber die Taschen waren leer.

Ein Schelm, der Böses dabei denkt!
Ingrid Semmelrath
Hetschbach

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzdrukken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)



Die Bürgermeister der Region in Bad Windsheim bei der Gründungsversammlung der Regionalstrecke Franken, vor dem Verlauf der Deutschen Fachwerkstraße. Der weiße Fleck in Bayern soll mit einer roten Route (Farbe des Frankenrechen) durch Franken von Bad Windsheim über die Haßberge bis nach Thüringen gefüllt werden. Als Region sind wir stark vertreten im neuen Verbund: (von rechts) die Bürgermeister Tobias Roppelt (Baunach), Carsten Höllein (Seßlachs), Helmut Dietz (Untermerzbach), Jürgen Hennemann (Ebern) und Christopher Other (Heldburg). Foto: Stadt Ebern

Feuchte Wände? Nasse Keller?

Kostenlose
Erstberatung



- ✓ Kostenlose Beratung
- ✓ Mauerwerksschonende Anwendung
- ✓ Schnelle Ausführung
- ✓ Gesundheitlich unbedenklich
- ✓ 25 Jahre Garantie
- ✓ Für jedes Mauerwerk geeignet



Bauabdichtungs GmbH · 98529 Suhl

Tel. 03681/4121083

wird trocken - bleibt trocken



Haustechnik Wagner

Heizung Sanitär Solar

Meisterbetrieb

Inh.: Michael Wagner, Krautgartenweg 77, 98646 Straufhain

☎ 03 68 75/50 79 48 ☎ 0151/11 009 101 ✉ info@wagner-ht.de

Thüringen impft

Leserbrief. Das verstärkte und schnelle Impfen gilt als einer der besten Wege zur Bekämpfung der Corona-Pandemie.

Die schnelle Vergabe von Impfterminen ist deshalb wichtig. Der Freistaat Thüringen hat deshalb die Möglichkeit geschaffen, dass die Bürger schnell und unbürokratisch einen Impftermin bekommen können.

Seit mindestens Freitag vergangener Woche ist übers Internet eine Seite freigeschaltet, über die man online einen Impftermin erhalten kann, ohne erst anrufen zu müssen:

<https://www.impfen-thueringen.de/terminvergabe.html>

Auf der Startseite wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dabei nur der Astra Zeneca Impfstoff zur Verfügung steht.

Alle Bürger, die sich möglichst schnell impfen lassen wollen und über einen Internetzugang verfügen, sollten sich zumindest die Startseite anschauen und

dann entscheiden, ob sie dieses Angebot annehmen wollen oder nicht.

Nach der Startseite dann gleich: weiter zur Terminvergabe.

Somit könnten Sie zu einem relativ frühen Zeitpunkt zu einem Impftermin kommen, da noch nicht abzusehen ist, wann die Hausärzte genügend Impfstoff bekommen und selbst impfen dürfen.

Anzumerken ist aber, dass man schon zu Hause die nötigen Formulare (Laufzettel) ausdrucken muss, die zum Impftermin mitzubringen sind.

Bruno Schubarth
Gellershausen

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Keine Sterbehilfe für Hildburghäuser Krankenhaus

Leserbrief. ...leisteten die Kreisräte bei der Kreistagssitzung am 10. März 2021. Gott sei dank! Denn darauf wäre es langfristig hinausgelaufen, hätten die Kreisräte dem Antrag von Landrat und Aufsichtsratsvorsitzenden der Regional-Kliniken, Thomas Müller, zugestimmt.

Jedem normal denkenden Menschen ist es klar, dass es zum endgültigen Dammbbruch kommt, wenn es zunächst einmal nur ein kleines Loch im Damm gibt. Dieses wird immer größer und zum Schluss reißt es den ganzen Damm weg. Ähnliches wäre mit unserem alteingesessenen Hildburghäuser Krankenhaus passiert: Die Geburtshilfestation war nach den Worten von Hauptgeschäftsführer Schmidke eine der Säulen des Zukunftsplanes. War? Was passiert mit einem Haus, wenn bei diesem einer der Stützpfiler wegbriecht? Wenn es nicht gelingt, diese Säule zu stabilisieren? Es stürzt irgendwann ein. Was wurde getan, um das Ärzteteam mitsamt des Chefarztes zu halten? Oder ist es der Plan, das Hildburghäuser Krankenhaus langfristig zu destabilisieren, unrentabel zu machen? Wird dann unser Krankenhaus in Hildburghäuser zu einer einzigen riesigen Geriatrie?

Katharina Schmidt, Kreisrätin der Bündnis90/Grünen, brachte es auf den Punkt: „Es kann doch nicht unser aller Anspruch sein, hier zu sterben, aber nicht hier geboren werden zu dürfen.“

Stundenlange Diskussionen mit Vernebelungstaktik seitens der Geschäftsführung brachten nichts: Es dreht sich meines Erachtens überall nur ums Geld! Da gelingt es, eine Topmanagerin der Rhönkliniken Bad Neustadt nach Coburg in die Geschäftsleitung zu holen. Für einen feuchten Händedruck und einen Blick auf die Veste Coburg? Wohl kaum. Um die Coburger Geschäftsleitung noch weiter aufzublähen, ist viel Geld da, aber angeblich keines, um die Geburtshilfestation in Hildburghäuser zu halten? Das stinkt doch gegen den Himmel! Da sollte man sich überlegen, diese neue Top-Frau zu beauftragen, ein neues Ärzteteam mitsamt Chefarzt nach Hildburghäuser zu locken. Man muss ihr nur genügend Geld in die Hand geben

– dann klappt es! Und kein Geld ausgeben für Beraterfirmen, die nichts zustande bringen. Oder war es von Anfang an darauf angelegt, die Geburtshilfestation zu schließen, weil man den Ärzten bei deren Gehaltsforderungen nicht entgegenkam? Sollte mit der geplanten Schließung in Hildburghäuser versucht werden, wieder aus den roten Zahlen herauszukommen?

Da ist es doch ein Segen und Zeichen des Himmels, dass es Sven Gregor, den Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler als Kreisrat gibt. Dank seiner Umsicht wurde ein Kompromiss geschaffen, der der Geburtshilfestation in Hildburghäuser reale Chancen ums Überleben eröffnet. So geht Führung, Herr Landrat! Einen Mann wie Sven Gregor, der mit Engagement und Umsicht die Interessen der Landkreisbürger nachhaltig vertritt, kann ich mir sehr gut als künftigen neuen Landrat vorstellen.

Bruno Schubarth
Gellershausen

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Auf dem einen Auge blind und auf dem anderen eine Scheuklappe - aber die Bürger manipulieren.

Leserbrief. In unserer Demokratie und Rechtsstaat ist Meinungsfreiheit ein grundgesetzlich gesichertes, hohes und unantastbares Gut.

Ich darf es durchaus empörend und erschreckend finden, wenn zwei Bundestagsabgeordnete aus der CDU/CSU-Fraktion die Coronakrise dazu nutzen, sich ihre eigenen Taschen mit mehreren Hunderttausend Euro zu füllen. In einer Zeit, wo Menschen sterben und leiden. Ich kann in diesen Zusammenhang auch kritisieren, dass die Parteiführungen von CDU und CSU viel zu lange die Füße still gehalten haben.

Ich kann auch kritisieren, das der Impfstoff und der Testbeginn voll in die Hose ging. In diesen Zusammenhang stelle ich mir auch die Frage, wieviel Menschen dadurch unnötig gestorben sind, gelitten haben oder noch leiden.

Auch die vielfache Kritik an der Strategie der Kontaktbeschränkungen, die aus meiner Sicht richtig ist, müssen die Regierungen von Bund und Ländern ertragen. Ich kann mir aber auch vorstellen, dass es schwer ist, das richtige Maß und die richtigen Bereiche zu treffen. Es ist durchaus normal, dass es Jeder aus seiner Sicht betrachtet und es somit immer falsch ist, was gemacht wird.

Für mich stellt sich immer mehr die Frage, ob wir 16 Bundesländer brauchen. Das Durcheinander bei der Coronakämpfung hat gezeigt, dass es nicht funktioniert. Es erinnert eher an Kleinstaaterei.

Wenn sich jeder so seine eigene Meinung über die Handlungen der gewählten Regierungen macht und auch diese aussprechen darf, muss es auch erlaubt sein, über andere Handlungsfelder oder Personen und deren Ansichten zu sprechen.

Bei vereinzelt jüngeren Menschen besteht oft die Meinung, wenn man besonders durchtrainiert ist, sich gesund ernährt und rundum fit ist, was durchaus gut ist, Corona ihnen nichts anhaben kann. Somit sind sie der Meinung, dass sie keine Regeln oder Maßnahmen einhalten oder sich ihrer annehmen müssen. Das ist ein Irrtum. Es ist sehr abenteuerlich zu glauben, dass damit alles in Ordnung wäre. Bei einer eventuellen Ansteckung zeigen sich eventuell keine Symptome, aber man kann andere anstecken. Vor allem, die die krank, älter oder anders gehandicapt sind. Also jene, die ein schwaches Immunsystem haben. Diese, also die Schwächsten der Gesellschaft, können somit angesteckt werden. Dieses Verhalten ist überheblich, egoistisch und höchst unsolidarisch.

Wie man sieht, hat Meinungsfreiheit eine große Band-

breite. Gegen andere, aber auch gegen sich selbst.

Was jedoch nicht durch Meinungsfreiheit abgedeckt und geschützt ist, sind Lügen, Hetze, Beleidigungen, Rechtsverstöße und Vieles mehr. Und genau das erleben viele Menschen jeden Tag in den sozialen Medien, in Leserbriefen und bei bestimmten Gruppierungen.

Wöchentlich texten Herr Eisenblätter, Herr Rauch und einige andere die Leser mit ihrer Meinung zu. Sie respektieren weder die öffentliche Meinung noch die Private. Sie beschimpfen alle die, die nicht so denken wie sie. Jene, die sich an Regeln halten, zum Impfen gehen, einfach nur Sorge haben und sich an die Volksgesundheit halten, sind Zielscheibe ihrer Deformierung und Beleidigungen. Wenn man standpunktferne Menschen auffordert selber zu denken, ihr Hirn einzuschalten und noch Schlimmeres, ist das für die Menschen nicht nur beleidigend, nein es ist eine bodenlose Frechheit. Da wird ungeniert aufgefordert, aus Protest die Masken nicht aufzusetzen, nicht zu Tests und zum Impfen zu gehen. So sieht Manipulation aus. Sehen diese „Briefeschreiber“ nicht, was in der Welt, in Europa und in Deutschland passiert?

Schlimmer noch finde ich die sozialen Medien. Dort gehen Coronaleugner und bestimmten Gruppierungen mit Halbwahrheiten, Lügen, Beleidigungen um, was schon teilweise kriminell ist. Ebenso schlimm ist es, wenn Demonstrationen dazu missbraucht werden.

Es ist nicht hinnehmbar, wenn dabei die Regeln gebrochen werden, menschenverachtende und beleidigende Reden geführt und auch solche Transparente und Plakate mit sich geführt werden. Alle, die der Meinung sind, ein Recht dazu zu haben, sollten nicht vergessen, dass die übergroße Mehrheit der Menschen ihr grundgesetzlich gesichertes Recht auf Leben, Unversehrtheit und Gesundheit in Anspruch nehmen will.

Diese Coronaleugner und jene, die sie unterstützen, würden gut daran tun, sich bei den Hinterbliebenen der Coronaopfer, bei den Versehrten und bei denen, die gelitten haben und noch leiden, zu entschuldigen.

Horst Gärtner
Kreisrat FDP/FB
Bürgermeister a.D.

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

1987 gab es in Deutschland ca. 50.000 Anwälte, heute über 165.000 (Spiegel, Heft 8/2021, S.75). Viele von ihnen raten ihren Mandanten auch bei offensichtlicher Schuld zu schweigen,

Freiwillige für Testzentren im Landkreis Hildburghausen gesucht

Landkreis Hildburghausen. Am vergangenen Dienstag (9.3.) lag die Inzidenz im Landkreis Hildburghausen bei 202,5.

Öffnungsschritte, wie sie von der Bundesregierung vorgesehen sind und bereits in Nachbarlandkreisen vollzogen werden, sind demnach im Kreisgebiet noch kein Thema. „Nichtsdestotrotz wollen wir mit geeigneten Konzepten bereits jetzt nach vorne blicken und unsere Landkreisbürger sowie die Unternehmen, die aktuell vom Lockdown betroffen sind, auf die Öffnungen vorbereiten“, erklärt Landrat Thomas Müller.

Dazu gehört auch eine Teststrategie, die sich aktuell innerhalb des Amtes in der Planung befindet. „Wir möchten unseren Bürgern mittels Testzentren die Möglichkeit bieten, kostenlose Schnelltests durchführen zu lassen“, so der Landrat. Das Landratsamt kümmert sich zum jetzigen Zeitpunkt darum, geeignete Standorte, die über das Kreisge-

biet verteilt sind, auszuloten.

Auch bei der Beschaffung der Schnelltests befindet sich der Landkreis bereits in Gesprächen. „Ganz ohne ehrenamtliches Engagement werden wir den Kraftakt der Testungen allerdings nicht bewältigen können. Daher sind wir auf der Suche nach Landkreisbürgern, die helfen, in unseren Zentren die Schnelltests durchzuführen und so einen großen Beitrag in Richtung Normalität leisten können“, erklärt Müller.

Wer sich ehrenamtlich in einem Testzentrum im Landkreis Hildburghausen engagieren möchte, kann unter der Mailadresse hibu-testet@lahbn.thueringen.de mit dem Landratsamt Kontakt aufnehmen.

Die Helfer der Testzentren werden bei einer Schulung auf ihre Aufgabe vorbereitet.

„Jetzt ist es Zeit zusammenzuhalten. Nur gemeinsam können wir die Krise bewältigen“, so Landrat Thomas Müller.

Die Träumereien von Frau Steffi Stötzer

erschienen in der Südthür. Rundschau am 10. März, Titelseite

Leserbrief. Frau Stötzer fordert in ihrer sehr langen Auslassung unter anderem: „Nehmt alle Menschen doch einfach so, wie sie sind! Ein jeder in seiner Einzigartigkeit! ... Wir alle sind doch Herzmenschen, die einfach nur miteinander leben wollen“.

Ja, liebe Frau Stötzer, wo leben Sie denn?

Zuerst mal eine paar Stichworte aus unserem unmittelbaren Lebensbereich: Was sind das für Herzmenschen, die Tiere im Themerer Gnadenhof töten und peinigern? Was sind das für Herzmenschen, die betrunken oder unter Drogen Autos fahren, auch ohne Führerschein und unter Drogen?

Was sind das für Herzmenschen, die ihren Abfall in die Wälder und Flüsse schmeißen, die Dokumente fälschen, lügen und betrügen? Es gibt sie in großer Anzahl, oder sind das auch nur Falschmeldungen der „Lügenpresse“?

Gehen wir in größere Zusammenhänge: Es gibt in Deutschland 1.300.000 Millionäre – zugleich aber mehr als 3 Millionen Arbeitslose. Und die sollen einander umarmen?

In den Weltkriegen des letzten Jahrhunderts haben sich 70 Millionen Menschen gegenseitig umgebracht. Sie kannten sich gar nicht, sondern folgten den Befehlen der politischen und militärischen Führung – wahrscheinlich auch alles Herzmenschen.

1987 gab es in Deutschland ca. 50.000 Anwälte, heute über 165.000 (Spiegel, Heft 8/2021, S.75). Viele von ihnen raten ihren Mandanten auch bei offensichtlicher Schuld zu schweigen,

Besondere Geschenkideen

Erlesenes

Bei uns können Sie Ihre
Hildburghäuser
Werbering
Gutscheine
einlösen



Hildburghäuser
Untere Marktstr. 17

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9 - 17 Uhr

Einheimische Unternehmen bieten berufliche Perspektiven

Aus- und Weiterbildung - Zukunft Südthüringen

Ausbildung zum Verfahrensmechaniker im Betonhandwerk



txn. Verfahrensmechaniker in der Fachrichtung Transportbeton haben nach der Ausbildung gute Chancen auf einen spannenden Job mit viel Potenzial. Foto: betonbild/txn

txn. Jugendliche, die sich für Baustoffe und Technik interessieren und auf der Suche nach einem interessanten Ausbildungsplatz sind, sollten sich über den Verfahrensmechaniker mit der Fachrichtung Transportbeton informieren. Die Spezialisten kennen die verschiedenen Rezepturen des Universalbaustoffs genau und sind stets über neu entwickelte Betonarten informiert. Mit automatisierten Mischanlagen, deren Wartung und Instandhaltung ebenfalls zum Tätigkeitsfeld gehört, stellen sie die verschiedenen Betonsorten her. Je nach gewünschter Eigenschaft werden Zement, Kalk, Sand, Kies und Wasser im richtigen Mischungsverhältnis mit verschiedenen Zusätzen vermischt. Dazu gehören auch Messungen und Analysen, um eine gleichbleibend gute Qualität sicherzustellen. Darüber

hinaus kümmert sich der Verfahrensmechaniker um das Beladen der Lkws und ist für die termingerechte Belieferung der Baustellen verantwortlich. Damit all dies funktioniert, müssen die Förder-, Wäge- und Mischeinrichtungen regelmäßig kontrolliert und die Transportbetonanlage gewartet werden. Und zu guter Letzt ist der Verfahrensmechaniker auch für die Wiederaufbereitung der Reststoffe in der Recyclinganlage des Transportbetonwerkes zuständig. Die breit angelegte, attraktive Ausbildung bietet vielfältige Perspektiven und spannende Einsatzmöglichkeiten. Der hohe Bedarf an Nachwuchskräften gewährleistet einen sicheren Arbeitsplatz in der Transportbetonindustrie und Aufstiegsmöglichkeiten bis zum Werkleiter. Weitere Informationen online unter www.beton.org.

Pflege-Azubis können noch Ausbildungsplätze ergattern

Bad Rodach. Gute Nachricht für alle Schulabgänger, die für 2021 noch einen Ausbildungsplatz suchen: Die Alloheim Senioren-Residenz „Löwenquell“ in Bad Rodach bietet in diesem Jahr zusätzliche Ausbildungsplätze in der Pflege und Verwaltung an. Jungen Leuten bietet sich damit die Chance, Karriere in einem äußerst krisensicheren Beruf machen zu können.

Die Gründe, warum viele Schulabgänger im laufenden Jahr noch keine Zusage oder keinen festen Ausbildungsplatz haben, sind vielfältig und vor allem der fortwährenden Corona-Pandemie geschuldet. Beruflich wäre das Jahr somit quasi „verloren“, da erst wieder im kommenden Jahr die Bewerbungsphase für Ausbildungsplätze beginnt. „Das muss aber nicht sein, denn Teamplayer, die Freude am Umgang mit Menschen haben und die an ihrer Zukunft arbeiten möchten, sind in der Pflegebranche genau richtig und können noch in diesem Jahr bei uns ihre Ausbildung beginnen“, sagt Matthias Bögel, Einrichtungsleiter der Alloheim Senioren-Residenz „Löwenquell“ in Bad Rodach. Wie Bögel unterstreicht, sind die beruflichen Perspektiven bei einer abgeschlossenen Pflegeausbildung „mehr als brillant“. Zudem wird die Ausbildung sehr gut bezahlt.

Auch langfristig sind Pflegefachkräfte sehr gefragt. „Mittlerweile bewerben sich auch viele Quereinsteiger aus anderen Berufszweigen“, berichtet Matthias Bögel, „die planbare, dauerhafte Sicherheit, die unsere Berufsbilder bieten, steht bei vielen an oberster Stelle. Sogar dann, wenn man sich in einem höheren Alter für einen Berufswechsel entscheidet und

in die Gesundheitsbranche einsteigen möchte. In diesem Jahr haben wir sogar zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen.“

Wer sich nun sozusagen auf den letzten Drücker dazu entschließt, eine Ausbildung in einem pflegerischen Beruf machen zu wollen, sollte sich jetzt noch bewerben. Auch ein Praktikum, in dem man einmal in den Beruf hineinschnuppern kann, ist für Interessierte möglich.

Interessant: Wer einen pflegerischen Beruf in einer Alloheim Senioren-Residenz beginnt, bekommt einen Mentor an die Seite gestellt. „Das ist jemand aus unserem Team mit sehr viel Berufserfahrung, der sich der Fragen der Azubis annimmt, viele Tipps gibt und ihnen immer zur Seite steht“, sagt Matthias Bögel, „jede Woche bieten wir Fachunterricht an, in dem schulische Dinge aufgearbeitet werden und man sich im Team auf seine Prüfung vorbereitet.“

Aber auch um die perspektivische Karriere-Entwicklung nach der Ausbildung kümmert sich die Einrichtungsleitung rechtzeitig: So wird schon sehr früh im Rahmen eines Karrierewochenendes mit den Auszubildenden über Weiterbildungsmaßnahmen gesprochen. „Das gestalten wir sehr individuell“, weiß Matthias Bögel, „bislang haben wir noch für jeden den richtigen Job in unserem Unternehmen nach der Ausbildung gefunden.“

Schulabgänger, interessierte Quer- oder Wiedereinsteiger, die aktuell noch auf der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsberuf sind und damit noch in diesem Jahr beginnen wollen, sollten sich darum mit ein paar Zeilen bei der Einrichtungsleitung bewerben oder direkt in der Alloheim Senioren-Residenz in der Max-Roesler Straße 7 vorbeischauen.




AUS-BILDUNGS-PLATZ

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Baustoffindustrie und stellen in unseren Werken in Hessen und Thüringen hochwertige und innovative Produkte für den Wohnungs-, Straßen-, Garten- und Landschaftsbau her. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden das Herzstück unseres Unternehmens und bestimmen wesentlich dessen Erfolg. Daher legen wir großen Wert auf ein angenehmes Arbeitsklima, eine hochwertige Aus- und Weiterbildung sowie vielfältige Karrierechancen innerhalb des gesamten Unternehmens.

Wir suchen:

» **Verfahrensmechaniker (m/w/d)**
Fachrichtung vorgefertigte Betonerzeugnisse für unser Betonwerk in Themar und Fambach

Deine Bewerbung richte bitte an:
FRANZ CARL NÜDLING Basaltwerke GmbH + Co. KG | Herrn Burkhard Walch
 Ruprechtstr. 24 - 36037 Fulda
 Telefon: 0661 8387-0
 E-Mail: burkhard.walch@nuedling.de

www.nuedling.de

Beliebter Ausbildungsberuf:

Von Einkauf bis Verwaltung

txn. Kaufmännische Berufe stehen bei Azubis seit Jahren auf der Beliebtheitskala ganz oben. Auch Spezialisierungen sind gefragt: Kaum ein anderes Arbeitsfeld ist so abwechslungsreich und zukunftsgerichtet wie das der Kaufleute im Groß- und Außenhandelsmanagement. Die Fachkräfte werden beim Großhändler ebenso gesucht wie in den Im- und Exportabteilungen von Produktionsbetrieben. Unübertroffen ist die

Branchenvielfalt: Von Holz über Autoteile, von Knäckebrot bis Hardware-Komponenten - Kaufleute im Groß- und Außenhandelsmanagement beschaffen und verkaufen die unterschiedlichsten Waren, vergleichen Angebote und geben Bestellungen auf. Dabei stehen sie nicht nur in Kontakt mit Herstellern und Lieferanten im In- und Ausland. Sie kümmern sich auch um die Anliegen der Kunden. Sie organisieren verkaufsfördernde Maßnahmen wie Hausbesuche und sorgen für deren perfekte Umsetzung. Darüber hinaus beschäftigen sie sich mit Finanz- und Betriebsbuchhaltung und sind ins Personalwesen eingebunden. Auch Lagerung, logistische Abwicklung sowie Transport und Versand von Waren gehören zum umfassenden Aufgabengebiet. „Die Details des Arbeitsalltags hängen von den Unternehmen und Branchen ab“, so Petra Timm, Arbeitsmarktexpertin von Personaldienstleister Randstad. „Betriebe bevorzugen Bewerber mit einem guten mittleren Bildungsabschluss oder Abitur. Wichtige Schulfächer sind Deutsch, Englisch, Wirtschaft und Mathematik.“

Wir suchen ab 1. August 2021 Auszubildende für den Beruf Tierwirt/in Landwirt/in

Bewerbung bitte an:
Landwirtschafts-Produktions-GmbH Schleusingen & Co. Vermögens KG
 Ziegelei 6 • 98553 Schleusingen/
 OT Rappelsdorf • Tel.: 03 68 41 / 34 80
 E-Mail: lpg.rappelsdorf@t-online.de

Infokasten: Gut vorbereitet in die Ausbildung

txn. Eigentlich einfach und doch oft vergessen: Vor dem ersten Arbeitstag sollten Auszubildende ihr Wissen über das Unternehmen auffrischen. Wie lautet der vollständige Name der Firma? Wer ist Geschäftsführer und wie heißen die Vorgesetzten? „Hilfreiche Informationen gibt es auf der Webseite des Unternehmens, meist sind dort auch Firmenstruktur und Aufgabenspektrum zu finden“, sagt Petra Timm vom Personaldienstleister Randstad. Sie rät zudem, sich vorab über die Unterlagen zu erkundigen, die der Arbeitgeber benötigt. Dazu zählen etwa Bankverbindung oder Sozialversicherung. Außerdem sollten Berufsstarter sich frühzeitig um die Anreise kümmern, um nicht gleich am ersten Tag verspätet zu kommen. Und wer daneben freundlich und höflich auftritt, schafft die beste Basis, um bei den Kollegen gut anzukommen.

Zuchtzentrum eG Gleichamberg

Wir suchen landwirtschaftlich interessierte Jugendliche zur Ausbildung zum/zur **Land- oder Tierwirt / in**

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.zuchtzentrum-gleichamberg.de

Eine Unterkunft kann gestellt werden.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Zuchtzentrum eG Gleichamberg
 Römhilder Straße 18 • 98630 Römhild OT Gleichamberg, Herrn Matzat
 oder per E-Mail an: zz-matzat@gmx.de

Du suchst noch einen AUSBILDUNGSPLATZ? Dann bewirb Dich jetzt!

Für alle, die sich für einen handwerklichen Beruf interessieren, haben wir für den 1. August 2021 einen Ausbildungsplatz als

Metallbauer (m/w)
 Fachrichtung Konstruktionstechnik

Technischer Systemplaner (m/w)
 Fachrichtung Stahl- und Metallbau

Kaufmann/-frau - für Büromanagement

Wir bieten übertarifliche Bezahlung und eine betriebseigene möblierte Wohnung kann gestellt werden.

Deine Bewerbung schickst Du bitte an:

F&G Bauelemente GmbH
 Fenster-, Türen, Metallbau

98553 Schleusingen • Themarer Str. 3 • ☎ 03 68 41 / 55 31-0 • Fax 55 31-18
 E-Mail: info@fugbauelemente.de • www.fugbauelemente.de

Die Stiftung Rehabilitationszentrum Thüringer Wald ist eine Einrichtung der beruflichen und sozialen Rehabilitation in Schleusingen.

Lernen Sie uns kennen auf:
www.reha-schleusingen.de

Wir bilden aus:
Heilerziehungspfleger/innen, Duales Studium „Soziale Arbeit“

Hildburghäuser Straße 36, 98553 Schleusingen
 Tel.: 03 68 41/26-0 Fax: 26-260
 E-Mail: info@reha-schleusingen.de

alupress
Leading the industry

LÖSUNGEN IN DRUCKGUSS UND KOMPLEXER ALUMINIUM-ZERSPANUNG

ERFOLGREICHES TEAM SUCHT NEUE TALENTE.

Wir investieren in die Ausbildung engagierter Mitmenschen (m/w/d) und bilden folgende Berufe aus:

- Gießereimechaniker
- Industriemechaniker
- Werkzeugmechaniker
- Mechatroniker
- Maschinen- u. Anlagenführer

INTERESSIERT?
 Rufe uns an oder sende uns deine Bewerbungsunterlagen. Wir informieren dich gerne und unverbindlich.

Alupress GmbH | An der Gießerei 2 | 98646 Hildburghausen
 Telefon 03685 448 80 | personal@alupress.net

WWW.ALUPRESS.COM

EINRAUMWOHNUNG

im Zentrum von Hildburghausen ca. 33 m² ab sofort **zu vermieten**. Warmmiete 323,- EUR inkl. Küchenzeile. **Tel. 0171/ 7 78 93 14**

Tag- und Nachtgleiche

Birkenfeld. Es ist Frühlingsanfang und wir starten die erste Saison in unserem Gartenprojekt Paradeis. In diesem Jahr wollen wir mit einer Gruppe von jungen Menschen neben dem Fairteiladen in Birkenfeld einen Gemeinschaftsgarten aufbauen und das zusammen mit der Nachbarschaft und Interessierten aus Nah und Fern.

Leider können wir aufgrund der Pandemie bisher keine Veranstaltungen bei uns machen, aber zu diesem besonderen Tag wollen wir euch einladen, ein paar Rituale gemeinsam durchzuführen. Am 21. März fängt der Frühling an und es ist Tag- und Nachtgleiche oder auch Äquinoktium. Der helle Tag und die dunkle Nacht sind gleich lang. Die Sonnenstunden werden mehr und wir lassen die harten Wintermonate hinter uns. Kurz gesagt: Es geht bergauf! Und das wollen wir gebührend feiern. Wenn schon nicht zusammen anstoßend, dann jeder der will für sich und doch gemeinsam. Tragt euch in unseren Newsletter ein und ihr bekommt ein paar Ideen, wie ihr den kommenden Sonntag mit uns zelebrieren könnt. Ihr lernt, welche Samen wir in dieser Zeit des Jahres säen und was uns die Permakultur über den Frühlings-

anfang beibringt. Wir begleiten euch im Verlauf des Tages mit schönen kleinen Eindrücken unseres Saisonbeginns und eröffnen offiziell unser Gartenprojekt mit bunten Bändern und dreckigen Spaten! Alle können zudem in einer ganz besonderen Form an unserem kleinen Einweihungsfest teilhaben. Das letzte Jahr war ein außergewöhnlich belastendes für die meisten von uns. Viele hatten mit existenziellen Sorgen und Unsicherheiten zu kämpfen. Unser kleines Paradeis möchte euch einladen, zum Frühlingsbeginn für dieses Jahr sich ein paar Wünsche zu überlegen. Sie können unser Gartenprojekt betreffen (à la: Was können wir in unserem Garten umsetzen, was die Gemeinschaft bereichert?) oder von finanziell konkret bis unrealistisch utopisch sein. Auch Bitten um Hilfe aus der Nachbarschaft in einer bestimmten Sache sind willkommen. Schreibt uns eine Mail mit euren persönlichen Wünschen für dieses Jahr! Wir werden sie anonym behandeln und in unser Frühlingsfest integrieren. Auf ein solidarisches Miteinander und eine blühende Zukunft!

Euer Projekt Paradeis
Mails an: projekt.paradeis@gmail.com



Bunte Wimpelkette.

Foto: Projekt Paradeis

Reaktion auf Leserbrief von Wolfgang Keller vom 3. März 2021:

**Offener Brief an die AOK
Geschäftsstelle Hildburghausen**

Offener Brief. Betreff: Auslieferung von FFP2 Masken durch von der AOK für ältere Menschen mit dem einheitlichen Anschreiben der Bundesregierung bereitzustellenden Berechtigungsscheinen

Sehr geehrte Damen und Herren, ich hoffe, die für die Zusendung der Berechtigungsscheine an die AOK-Mitglieder zuständigen Verantwortlichen haben inzwischen den Artikel „Was soll denn nun das Kaspertheater“ in der Südthüringer Rundschau, S. 12 vom 03.03.2021 gelesen.

Ich bin mir sicher, das ein Großteil der AOK-Mitglieder in der entsprechenden Altersgruppe immer noch nicht die Berechtigungsscheine erhalten haben.

Wer schläft da?
An der Liefermöglichkeit der Masken kann es nicht liegen. In den Apotheken sind ausreichend Masken vorhanden. Inzwischen bieten ja sogar Hörgeräte-Akustiker, Druckereien u. a. die Masken an.

In der Verwandtschaft, im Wohnumfeld haben berechtigte ältere Personen anderer Krankenkassen bereits Mitte Januar 2021 die entsprechenden

Anschreiben mit den Berechtigungsscheinen erhalten.

Meine Frau Regina, Mitglied bei der SBK, ebenfalls. Ich habe ausreichend „Medizinische Masken“. Es ist mir jedoch in den letzten 3 Wochen passiert, da einige Einrichtungen nur noch den Zutritt mit FFP2 Masken gestatten.

Ich bin am 27.12.2020 80 Jahre alt geworden!

Ich erwarte keine Antwort mit Begründungen, warum nicht usw.

Ich erwarte kurzfristig einen Brief mit den beiliegenden Berechtigungsscheinen.

Sollte ich mich bis dahin wegen fehlender FFP2 Masken infizieren, könnte es rechtliche Probleme geben.

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Schönemann
Westhausen

(Offene Briefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzurufen und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Neu im Werbering!

Hildburghausen. Ab dem 15. März dürfen „körpernahe Dienstleistungen“ wieder angeboten werden - und Janine Werner von „Wonderful Nails“ (s. Foto) ergreift die Gelegenheit beherzt. Sie öffnet ihr Studio am Markt 16 sofort wieder für die Kundinnen und Kunden. Endlich kann es weitergehen! Außerdem ist Janine Werner in den Hildburghäuser Werbering eingetreten. Das ist eine schöne Nachricht, denn die Belebung des Marktplatzes kann nur gelingen, wenn sich auch die dort ansässigen Gewerbetreibenden zusammenschließen, um ihre Interessen gemeinsam zu vertreten und neue Ideen zu entwickeln. Auch der Werbering-Gutschein hat sich als Instrument bewährt, das Geld in der Stadt zu halten. Frei nach dem guten Heimatshoppen-Motto: „Kauf da ein, wo Du lebst!“ Janine Werner macht deshalb auch beim Gutschein-System mit. Ab sofort werden auch bei Wonderful Nails die Werbering-Gutscheine angenommen. Wir sagen: Herzlich Willkommen! Der Markt soll leben! Auf zu Wonderful Nails.

Text + Foto: Hildburghäuser Werbering

Bitte unterstützen Sie die

Südthüringer Rundschau

Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen
IBAN: DE 06840540401110101011
BIC: HELADEF1HIL
Kennwort: Rundschau unterstützen



Herzlichen Glückwunsch!

Unser Krankenhaus in Hildburghausen feiert 100. Geburtstag

Leserbrief. 1921, in Hildburghausen gab es das so genannte Notgeld. Die Elektrifizierung war in vollem Gang. Es herrschte Wohnungsnot. Die Stadtväter entschieden, ein Krankenhaus für die Bürger der Region neu zu schaffen.

Das ehemalige Waisenhaus wurde ausgewählt. Ideal gegenüber der Neustädter Kirche und außerhalb des Stadtkerns gelegen. Heute Schleusinger Straße 17.

1926 wurde aufgerüstet, es entstanden erste Einbauten, unter anderem eine Chirurgisch-, Gynäkologische Abteilung. Mit anderen Worten, seit 95 Jahren bietet die Stadt jungen Familien organisierte Geburtenhilfe und den Frauen der Region Gesundheitsfürsorge an.

1944 erhielten Kriegsversehrte im Lazarett medizinische Hilfe.

1955, wegen der sich entwickelnden Industrie in der Region, vor allem der Schraube, siedelten immer mehr junge Paare in unsere Stadt. Die Kapazitäten des Hauses kamen an ihre Grenzen. Mit einem Anbau entlang der Seminarstraße konnte diese Lücke erfolgreich geschlossen werden. Auch ein neuer, modern ausgestatteter Kreißsaal öffnete den jungen Müttern und ihren neuen Erdenbürgern die Türen.

1977, zielgerichtete Erweiterung und Schaffung weiterer Abteilungen.

1991, nach der Wende erhielt die Klinik ein neues Funktionshaus.

Ein Qualitätssprung für die Kreisstadt und die umliegenden Ortschaften.

Soweit mir noch in Erinnerung ist, war ein komplett neues Klinikum in Hildburghausen oberhalb der Waldstadt am Waldrand in Planung. Gilt das noch?

1992/93, ein neuer hochmoderner Kreißsaal wertete das Haus enorm auf.

2021, heute beschäftigt das Haus etwa 400 Mitarbeiter und Ärzte, hat 283 Betten, ist ein leistungsfähiges Haus in der Grund- und Regelversorgung und verfügt über acht Hauptabteilungen sowie eine Notaufnahme.

Damit hat sich das Regiomed

Klinikum Hildburghausen mit zu den größten Arbeitgebern der Region entwickelt.

100 Jahre Dienst am Menschen in der „Hildburghäuser Klinik“. DANKE!

Diskussionen, die Klinik betreffend, stimmen mich nachdenklich. Die öffentlich gewordenen damaligen Querelen in der Geschäftsleitung, die Schließung der hauseigenen, allgemein sehr gelobten Küche, der Bau einer neuen leistungsfähigeren Klinik in Coburg, die in Deutschland immer lauter zu vernehmbaren Forderungen, mehr Krankenhäuser zu schließen, Bau einer Großküche für Regiomed in Lichtenfels. Ca. 60 km von HBN und ca. 20 km von Coburg entfernt. Jüngst die Schließung der Geburtenhilfe im Klinikum Hildburghausen. Es tut mir leid, aber steckt da eventuell was ganz anderes dahinter? Wundert würde mich das nicht.

Unvorstellbar, wenn die Kinder unserer Stadt als Geburtsort Coburg, Sonneberg, Neustadt oder Lichtenfels im Ausweis zu stehen hätten und Hildburghausen 400 Arbeitsplätze verloren gingen.

Die Menschen im Kreis Hildburghausen haben ein Recht darauf zu erfahren und mitzubestimmen, wie die zukünftige Entwicklung in unserer Region für die kommenden Jahre geplant ist und ob und wie der Versorgungsauftrag gesichert bleibt.

Eine bindende Information von kompetenter Stelle halte ich schon für erforderlich.

Absichtserklärungen alleine reichen da nicht mehr!

Dieter Schöffler
Hildburghausen
(Verwendete Quellen: Web-Seiten der Klinik; Google; Web-Seiten Stadt HBN; Wikipedia, Tagespresse)

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzurufen und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Praxis für Logopädie & Kognitives Training
Mandy Oesterlein

Herzlich willkommen in unserer Praxis für Menschen jeglichen Alters!
Ganzheitlich behandeln wir beispielsweise Patienten...
• mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
• mit Aufmerksamkeitsstörungen und Down Syndrom

Sie sind sich unsicher, ob Ihr Kind eine Logopädie Therapie benötigt?
Vereinbaren Sie gern einen Beratungstermin mit uns.

Hildburghäuserstraße 40a
98673 Brunn
Tel.: 03 68 78 / 20 49 8
praxis@mandy-oesterlein.de

Die Rechtsanwaltskanzlei Benecke & Knoth informiert

BENECKE & KNOTH

RECHTSANWÄLTE

Der Wettlauf der Erben mit dem Bezugsberechtigten einer Lebensversicherung

T. aus H. fragt: Kann ich als Erbe den zugunsten einer anderen Person abgeschlossenen Lebensversicherungsvertrag noch widerrufen und dadurch die Auszahlung an diesen verhindern?

Wie bereits in unserem vormaligen Beitrag ausgeführt, stellt der Abschluss eines Lebensversicherungsvertrages zugunsten einer anderen Person einen Vertrag zugunsten Dritter dar. Im Verhältnis zwischen dem Versicherungsnehmer und dem Versicherer handelt es sich um einen Lebensversicherungsvertrag. Im Verhältnis zwischen dem Versicherungsnehmer und der bezugsberechtigten Person handelt es sich regelmäßig um eine Schenkung, vorausgesetzt die Zuwendung an den Begünstigten erfolgt ohne Gegenleistung, d. h. unentgeltlich. Häufig wird diese bevorstehende Schenkung zwischen dem Erblasser und dem Dritten nur mündlich vereinbart. Nach § 518 Abs. BGB bedarf der Schenkungsvertrag zu seiner Wirksamkeit allerdings der notariellen Beurkundung. Wenn diese Form nicht eingehalten ist, wird der Vertrag allerdings dann wirksam, wenn die Leistung des versprochenen Gegenstandes vorgenommen wurde. Solange daher die Versicherung die Auszahlung des Geldes an den Bezugsberechtigten noch nicht vorgenommen hat, kann ein Widerruf erfolgen. Wenn die Erben es also schaffen, und daher der Begriff: Wettlauf mit der Zeit, vor Auszahlung des Geldes das sog. Schenkungsangebot des Erblassers zu widerrufen, können

sie das Geld von dem Bezugsberechtigten oder der Lebensversicherung herausverlangen. Der Widerruf sollte mit Einschreiben sowohl gegenüber der Bank als auch dem Bezugsberechtigten vorgenommen werden. Voraussetzung für einen wirksamen Widerruf ist allerdings, dass zwischen dem Versicherungsnehmer und dem Versicherer ein widerruflich, und nicht unwiderrufliches, Bezugsrecht vereinbart wurde. Die eingangs gestellte Frage lässt sich daher dahingehend beantworten, dass ein Widerruf grundsätzlich in Betracht kommt, dieser in jedem Fall allerdings vor Auszahlung der Versicherungsleistung zugegangen sein muss. Andernfalls ist der Schenkungsvertrag wirksam und der Bezugsberechtigte nicht zur Herausgabe verpflichtet.

Rechtsanwalt Marko Knoth



Kanzlei Benecke & Knoth

Eisfelder Straße 16
98646 Hildburghausen
Tel. 03685/79070
Fax. 03685/790734
www.rechtsanwalt-hildburghausen.de

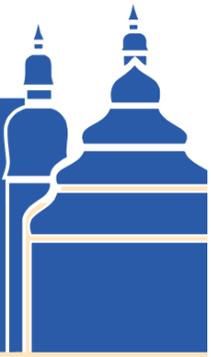
Frühling im Dorf

von Christine Keiner aus Silbach

Der Winter hatte sich verkrochen - er kehrte jüngst nochmal zurück! Doch hab' den Frühling längst gerochen, er bringt uns allen etwas Glück. Die Wiesen sind noch nicht ganz grün, doch bald wird es schon anders sein. Seh' jetzt schon Gänseblümchen blühen, am Weg und auf dem Wiesenrain. Im Winter war die Straße leer, ganz selten sah man Menschen gehen. Wo kommen bloß die Leute her, die man schon lang nicht mehr gesehen? Der erste werkelt schon im Garten, ein zweiter, der recht welke Blätter. Frau Meier, die kann kaum erwarten den Frühlingsputz bei schönem Wetter. Und auch die Knospen schwellen schon, sie allen wollen schnell ans Licht! Auch Fröschen quakt im lauten Ton: der Frühling, der ist nun in Sicht. Denn auch die Sonne scheint hernieder, Narziss und Veilchen recken ihre Blüten. Doch warten muss jetzt noch der Flieder, auch Rosen müssen sich noch hüten. Doch kommt für alle mal die Zeit, zu voller Pracht sich zu entfalten, denn jeder hält sich nun bereit, um uns viel Freude zu gestalten. Auch wenn's noch windig ist und kalt - ob ihr mir's glaubt nun oder nicht: Es stiehlt sich leis' bei Jung und Alt ein frohes Lächeln ins Gesicht!



Einkaufen & Genießen mit dem Hildburghäuser Geschenkgutschein



SOLIDARITÄT VOR ORT:

Unterstützen Sie Ihren lokalen Einzelhandel!

Hildburghausen. Sehr groß ist die Versuchung, direkt vom Marktführer Amazon liefern zu lassen. Ein Händler, ein Warenkorb, eine Rechnung, wenig Denkaufwand. Ja, das ist praktisch – aber wir bitten Sie inständig: Tun Sie es nicht! Bestellen Sie bei Ihren lokalen Geschäften! Ihr Einkaufsverhalten kann einen großen Unterschied machen! Die Infektionsschutz-Maßnahmen treffen kleine Betriebe

härter. Umso nötiger, dass wir unsere Lektüre, unsere Kleidung, unsere Wurst nicht bei Großkonzernen, sondern in den Läden nebenan kaufen. Wenn die Krise vorbei ist, wollen Sie Ihr Lieblingscafé, den hübschen Schmuckladen nebenan, das Bekleidungsgeschäft oder den freundlichen Computer-Reparatur-Service um die Ecke doch wieder zur Verfügung haben, oder? Friseure, Fitnessstudios, Buchhand-

lungen, Kosmetik- und Nagelstudios, Kneipen, Blumenläden, Reisebüros oder Restaurants – die Liste der bedrohten Geschäfte in Hildburghausen ist lang. Viele dieser Geschäfte haben es gerade schwer und werden die Krise nur überstehen, wenn wir sie dabei unterstützen. Sie, liebe Hildburghäuser, können die lokalen Betriebe in der Corona-Krise unterstützen, indem Sie Ihre Geschenkgutscheine des Hildburghäu-

ser Werberings möglichst zeitnah einlösen. Nutzen Sie doch mal Ihren nächsten Spaziergang durch Hildburghausen und schauen Sie auf die Zettel, die viele Läden und Gastronomie-Betriebe gerade in ihren Schaufenstern hängen haben. Die meisten bieten nämlich an, ihr Sortiment auch auszuliefern oder Ware zur Abholung zu bestimmten Öffnungszeiten bereit zu stellen.

Also: Schauen Sie doch einfach mal in Ihren Schubladen und Fächern nach... sicher finden auch Sie den ein oder anderen Werbering-Gutschein. Befördern Sie Ihre „vergessenen Schätze“ ans Tageslicht und helfen Sie mit dem Einlösen der Gutscheine vielen kleinen Hildburghäuser Einzelhändlern und Gastronomen, ihre laufenden Kosten zahlen zu können!

— Seit 15.03. wieder Terminvergabe
Verkauf von Pflegeprodukten, Schmuck und Accessoires

wonderful nails
 Inh. Janine Werner
 Markt 16 • 98646 Hildburghausen • Tel.: 0 36 85 / 41 97 08

hagebaumarkt
 ESCHENBACH. *HIER HILFT MAN SICH.*

ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG
 Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40

JETZT Termin vereinbaren: Tel.: 03685/794840
 Montag - Freitag 8.30 bis 16.30 Uhr oder online auf: hagebau.de bzw.
telefonisch oder per Mail bestellen:
 (Montag bis Freitag von 8:30 bis 17 Uhr)
 • **Telefon:** 03685 79 48 0
 • **E-Mail:** kasse@hagebau-hildburghausen.de
 und bei uns persönlich im Baumarkt abholen.
 Lieferung nach Absprache möglich.

Unser **GartenCenter** und **ZooCenter** sind Montag bis Freitag von 8:30 bis 19 Uhr und Samstag von 8:30 bis 16 Uhr für Sie geöffnet.

Unser **Bistro** ist montags bis freitags von 8:30 bis 15 Uhr für Sie geöffnet. Jeden Tag ab 11 Uhr gibt es ein leckeres Gericht zum Mitnehmen.

Damen & Herrenmode

Boutique Regina

Inhaber: Carla Hennlein

Markt 11 • Hildburghausen
Telefon & Fax (0 36 85) 70 30 84

Jederzeit telefonisch unter Mobil: 0175 90 90 950
 bestellen und bei uns persönlich im Laden abholen.

Farben Bauer

Goetheplatz 1 • 9864 Hildburghausen

- seit 1919 - www.farben-bauer.de

Farben • Tapeten • Bodenbeläge • Gardinen
 • Sonnenschutz • Werkzeuge

Telefonisch oder per Mail (Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr) bestellen oder Termin vereinbaren:
 • **Telefon:** 03685 70 63 40
 • **E-Mail:** info@farben-bauer.de
 und bei uns persönlich im Laden abholen. Lieferung nach Absprache möglich.

Ihre Fleischerei Schröter
 Ihr Spezialist für Party- und Plattenservice
Kontrollierte Aufzucht & Eigene Produktion - alles aus einer Hand
 Hildburghausen • Untere Marktstr. 8 • Tel. 03685 / 703088

Wir haben für Sie geöffnet:
 Montag: 7:30 bis 13 Uhr
 Dienstag bis Freitag: 7:30 bis 14:45 Uhr.
Mittagsgerichte zum Mitnehmen.

Blechtschmidt

Natürlich Gesund
 Bioladen & Café
 Naturheilpraxis • Reisen

Markt 8 • 98646 Hildburghausen

Telefonisch, per Mail oder online bestellen:
 • **Telefon:** 03685 70 99 33
 • **E-Mail:** info@natuerlich-blechtschmidt.de,
 • **Internet:** www.blechtschmidt.online
 und bei uns persönlich im Laden abholen.

Donnerstag und Freitag von 9 bis 18 Uhr:
 Verkauf von Suppen und Kuchen zum Mitnehmen.

Erlesenes

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9 - 17 Uhr

Ihr Fachgeschäft für erlesenen Genuss, Lieblingsstücke und Geschenke! Telefon: 0 36 85 / 79 36 - 0

expert
 HILDBURGHAUSEN

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen

Telefonisch, per Mail oder online bestellen:
 • **Tel.:** 03685 40 99 00 (Mo. bis Fr. von 10 bis 16 Uhr)
 • **E-Mail:** mail@expert-hbn.de
 • **Internet:** www.expert-hbn.de
 und bei uns persönlich im Laden abholen.

BÄCKEREI Schneider

98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 70 64 73

Wir haben in der Rosengasse von Dienstag bis Freitag von 5:30 bis 17 Uhr und Samstag von 5:30 bis 12 Uhr für Sie geöffnet.
In der Unteren Marktstraße haben wir Dienstag bis Freitag von 7 bis 16 Uhr und Samstag von 7:30 bis 11 Uhr für Sie geöffnet.

Restaurant - Eiscafé Firenze

Am Markt 10 • in Hildburghausen
 mediterrane Küche • hausgemachter Kuchen
 leckere Eiskreationen • für Feiern aller Art buchbar
Am Markt 10 • in Hildburghausen

Speisen zum Mitnehmen telefonisch oder per Mail bestellen:
 • **Telefon:** 03685 40 44 18
 • **E-Mail:** info@pizza-hildburghausen.de
 • **Internet:** www.pizza-hildburghausen.de
 und bei uns persönlich im Laden abholen oder liefern lassen.

Unsere Öffnungszeiten:
 Montag bis Samstag: 11 bis 23 Uhr
 Sonntag: 11 bis 21 Uhr

Ladendiebin

Hildburghausen (ots). Eine 79-Jährige begab sich Montagmittag (8.3.) in eine Drogerie in der Johann-Sebastian-Bach Straße in Hildburghausen und steckte sich Waren von über 100 Euro in ihre Handtasche. Ohne diese zu bezahlen, wollte sie das Geschäft verlassen. Die Dame erhält eine Anzeige wegen Ladendiebstahls und Hausverbot für das Geschäft.

Verstoß gegen das Tierschutzgesetz

Schweickershausen (ots). Die Beamten der Polizeiinspektion Hildburghausen bearbeiten derzeit mehrere Anzeigen wegen des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz in Schweickershausen. Betroffen sind in diesen Fällen insgesamt vier Hunde. Zwei der Tiere nahmen bereits Mitte Januar und Ende Februar vermutliche Giftköder auf und mussten aufgrund der schweren Vergiftungserscheinungen eingeschläfert werden. Zwei weitere Tiere fraßen bei Spaziergängen am 27.02. und 01.03. ausgelegte Köder und konnten Dank sofortiger Hilfe gerettet werden. Eine Eingrenzung des Ablaortes der Köder ist derzeit nicht möglich, es kommt nach gegenwärtigem Ermittlungsstand der gesamte Ort in Betracht.

Zeugen, die weitere ausgelegte Lockmittel oder verdächtig aussehende Gegenstände gefunden haben sowie Zeugen, die Hinweise zum Täter geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.

Lobbyismus-Vorwürfe um Mark Hauptmann befeuern den Werteverfall unserer Politiker immer mehr

Leserbrief. Die CDU versinkt immer mehr im Sumpf. Täglich hört man von neuen, ungläublichen, unbegreiflichen Verfehlungen und Straftaten von Politikern, die sich zu den christlichen Werten bekennen. Wohl alles nur Lippenbekenntnisse. Neuestes Beispiel ist der Thüringer Bundestagsabgeordnete Mark Hauptmann, der sich als „Opfer einer Verleumdungskampagne“ sieht und über den „bewusste Falschdarstellungen, Verkürzungen und Verzerrungen von Fakten“ gestreut werden, so seine realitätsfremde Sicht. Offenbar wurde massiv Druck auf ihn von Seiten des Fraktionschefs im deutschen Bundestag ausgeübt – zurückzutreten. Wer nichts falsch macht, hat doch ein reines Gewissen – oder?

Ich finde es ungehörig, die Familie von Herrn Hauptmann anzufeuern. Man muss immer zwischen dem Privatmann und Politiker trennen. Juristisch kommt sicher einiges auf ihn zu – ob es Straftaten waren, entscheidet die Justiz. Eines war es sicherlich: politisch sehr unklug die Nähe zu einem Regime zu suchen, das, nennen wir es mal so, Demokratiedefizite besitzt. Unklug war es sicher auch – in Zeiten der größten Not – mit undurchsichtigen Firmen zusammenzuarbeiten, die Reichbach mit der Maskenbeschaffung machen wollten. Das ist unchristlich und äußerst anstößig.

Was beinhaltet das „Vermittlungsangebot für Masken“ – die „hauptmännische Maskengate-Affäre“!

Nach Recherchen von ARD und MDR hat sich der Christdemokrat Hauptmann im April des vergangenen Jahres telefonisch an Peggy Greiser, Landrätin in Schmalkalden-Meiningen, gewandt, um medizinische Schutzmasken aus Vietnam über die Firma TY Capital zu vermitteln. Man beachte bitte, dass die Offensive von Herrn Hauptmann ausging. Im Interview mit der „Welt“ ist zu

Friesen: Impfung mit AstraZeneca in Thüringen sofort bis zur umfassenden Untersuchung der Nebenwirkungen beenden!

Berlin. Zu dem Stopp der Impfung mit AstraZeneca in mehreren Staaten (Niederlande, Dänemark, Thailand, Island, Bulgarien, Norwegen u.a.) erklärt Dr. Friesen, Bundestagsabgeordneter für Südthüringen:

„Zwar hat der Freistaat Thüringen aufgrund der Lieferprobleme die Termine der Impfung mit dem Impfstoff von AstraZeneca ausgesetzt.

Ich fordere die Landesregie-

rung jedoch auf, bis zur umfassenden Klärung aller möglichen schwerwiegenden Nebenwirkungen des Impfstoffs wie Blutgerinnungsstörungen die Impfung mit diesem Impfstoff nicht durchzuführen.

Die Gesundheit unserer Bürger steht auf dem Spiel! Mehrere Staaten weltweit, darunter mehrere EU-Mitglieder, haben bereits ihre Konsequenzen daraus gezogen.“

Wenn die Masken fallen...

Kommentar zum Korruptionsskandal in der CDU

Erfurt/Berlin. Was in den letzten Tagen aus der und um die CDU zu hören ist, ist erschreckend und doch nicht. Denn es bestätigt nur das Wesen einer Partei, die spätestens seit Merckels Übernahme jegliche Werte über Bord geworfen und sich für Umfragewerte und ein bisschen Macht verkauft hat. Die CDU hat keinen Markenkern mehr. Das erlebte ich jüngst in den letzten Landtagssitzungen. Dieser Verein ist innen hohl.

Da wird Die Linke von den Ex-Konservativen umgarnt, es wird vor den Kommunisten gekuschelt und fröhlich von unserer Fraktion kopiert, um dann die eigenen Anträge mittels RRG durchzubringen und sich Urheber zu vermarkten. So bei der Ausstattung der Polizei mit Bodycams, bei der Erkenntnis, dass der Lockdown Schaden an Kinderseelen nimmt oder bei der Ableh-

nung eines Antrages zum Schutz von Jungtieren bei der Mahd. Ich kann nur jedem empfehlen, die öffentlichen Sitzungen des Thüringer Landtags zu verfolgen. Oder sich alternativ zu informieren, jenseits von ARD und ZDF, dem GEZ-Funk.

Die Altparteien haben sich diesen Staat zur Beute gemacht, und manchmal fliegen die Räuber auf und demaskieren sich selbst. Wie tief die Thüringer CDU in welche Abgründe verstrickt ist oder nicht, weiß nur sie selber und offensichtlich ein linkes Nachrichtenmagazin. Aber niemand verkuschelt und fröhlich von unserer Fraktion kopiert, um dann die eigenen Anträge mittels RRG durchzubringen und sich Urheber zu vermarkten. So bei der Ausstattung der Polizei mit Bodycams, bei der Erkenntnis, dass der Lockdown Schaden an Kinderseelen nimmt oder bei der Ableh-

Nadine Hoffmann Mdl

Tierschutz und Unterstützung der Jäger und Landwirte – Nicht mit den Altparteien

Die Heimat zu schützen heißt auch, die Umwelt zu schützen. Gerade in Thüringen mit seiner ausgeprägten Natur und seinem Artenreichtum ist das wichtig.

Deshalb hat unsere Fraktion im Juni 2020 einen Antrag eingereicht mit dem Titel:

„Schutz von Rehkitzen, Junghasen und anderen Tieren bei der Grasmahd in Thüringen“. Darin fordern wir die Unterstützung bei der Anschaffung von Wärmebildrohren zur Rettung von Jungtieren und Gelegen von Bodenbrütern vor der Mahd, als zusätzliches und erprobtes Mittel für die Hegepflicht. Das Land Thüringen sollte dadurch die Jagd- ausübungsberechtigten, die Landwirte und auch die vielen Freiwilligen unterstützen und damit den Artenbestand der Grünlandlebensräume schützen. Der An-

trag ist hier zu finden: http://www.parldok.thueringen.de/ParlDok/dokument/75827/schutz_von_rehkitzen_junghasen_und_andere_tieren_bei_der_grasmahd_in_thueringen_neufassung.pdf.

Dieser Antrag wurde erst im März-Plenum 2021 behandelt, aufgrund abgesagter Landtagssitzungen und der langen Tagesordnungen. Wie es leider zu erwarten war, wurde er von den anderen Fraktionen, also Die Linke, SPD, Grüne, CDU und FDP abgelehnt. Er kam ja von der AfD-Fraktion. Die Begründungen der Ablehnung waren teils hanebüchen.

So ist die CDU-Fraktion der Meinung, die Unterstützung wäre überflüssig, weil es inzwischen eine Förderrichtlinie auf Bundesebene gibt, die allerdings so gering

ist, dass sie nur als Alibi bezeichnet werden kann. Die FDP hatte keine wirklichen Argumente, muss man aber auch nicht, es reicht, einfach dagegen zu sein, um von RRG „liebgehabt“ zu werden. Kurios war der Auftritt der Linken-Vertreterin, die substanzlos nichts beizutragen hatte, sich dafür aber unter der Gürtellinie wohlfühlen scheint. Zusammenfassend lässt sich sagen: Selbst bei diesem Thema schlägt Ideologie die Sache, beim Thema Tierschutz zeigen die Altfraktionen worum es ihnen geht oder eben nicht, jedenfalls nicht um Naturschutz. Wir bleiben an der Sache dran, immerhin ist es auch unsere Fraktion, die entsprechenden Rettungsvereinen Geld spendet, damit die technische Ausrüstung verbessert werden kann.

Nadine Hoffmann Mdl

Besondere Geschenkideen

Erlesenes

Bei uns können Sie Ihre

Hildburghäuser

Werbering

Gutscheine

einlösen

Hildburghausen

Untere Marktstr. 17

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9 - 17 Uhr

Das Pandemiegeschäft der Politiker

Hildburghausen. Aktuell belegt Hildburghausen den 4. Platz im bundesweiten Vergleich der höchsten Inzidenzwerte im Pandemiegeschäft. Die Medien bereiten uns quasi ohne Verschnaufpause auf die bevorstehende dritte Welle vor. Zwar wurde vor wenigen Wochen auf der Ministerkonferenz ein Öffnungsfahrplan für März und April beschlossen, doch der RKI-Präsident, Lothar Wieler, warnt ganz deutlich davor und fordert, man solle alle Einschränkungen bis zum Herbst aufrecht erhalten. Geht es nach dem SPD-Gesundheitsexperten Karl Lauterbach, so werden die vereinbarten Öffnungsschritte nie kommen, falls doch, würde das zu einem schnellen Anstieg der Fallzahlen führen.

Gleichzeitig geraten mit aufgeflogenen Maskendeals die ersten Steine ins Rollen und lösen vermutlich eine Korruptionlawine aus. So vermittelte der CDU-Bundestagsabgeordnete, Nikolas Löbel, den Kauf hunderttausender FFP2-Masken an Firmen, die ihm einen Teil des Profits zurückgezahlt haben. Je Maske kassierte Löbel 12 Cent und erwarb so eine Viertel Million Euro für sein Handeln.

Damit ist er längst nicht allein, auch der CDU-Abgeordnete, Georg Nüßlein, beteiligte sich an krummen Maskengeschäften und soll für die Beschaffung eine ordentliche Provision von mehr als 600.000 Euro kassiert haben. Mittlerweile hat die Generalstaatsanwaltschaft in München im Fall Nüßlein sogar ihre Ermittlungen erheblich ausgeweitet, und wir dürfen gespannt sein, was sich denn noch so mit der Masken-, Test- und Impfpflicht nebenbei verdienen lässt?

Panisch und um ihr Image bemüht, unterzeichneten zwar die Abgeordneten eine Ehrenerklärung, doch kurze Zeit später wurde dem Thüringer CDU-Abgeordneten, Mark Hauptmann, die ganze Angelegenheit wohl zu heiß. Er legte ebenfalls sein Mandat nieder. Konkret soll Hauptmann Verbindungen zum autoritären Regime in Aserbaidschan haben, womit er durch Anzeigen in Regionalzeitungen mit halbseitigen Werbetexten für „das Reiseziel am Kaspischen Meer“ persönlich profitierte. Eine Offenlegung seiner Nebeneinkünfte lehnt Hauptmann allerdings ab. Weshalb wohl? Außerdem wird noch gegen zwei CDU-Bundestagsabgeordnete, Karin Strenz und Axel Fischer, ebenfalls durch die Generalstaatsanwaltschaft München wegen des Verdachts der Bestechlichkeit ermittelt.

Das ist sicher erst der Anfang eines gewaltigen Sumpfes der sich hier vor uns ausbreitet, vor allem, wie tief wird er sich gestalten? Kommen wir nun auf unseren Landkreis zurück. Der Inzidenzwert wird seit Monaten massiv durch Tests oben gehalten. Wir

wissen, je mehr Tests, desto mehr Fälle! Dabei ist es längst kein Geheimnis mehr, dass sich bis zu 90% der positiv getesteten als falsch-positiv erweisen. Das kann jeder bspw. im Ärzte-Blatt oder BR24 Faktencheck für sich selbst recherchieren. Tatsächliche Aussagekraft über die Viruskonzentration hat nur der Cut-Off Wert, aber der ist nicht gewollt, denn er würde eine Pandemie ausschließen, da er lediglich 1% der positiv Getesteten beträgt.

Anfang Dezember letzten Jahres erklärte Landrat Müller dem MDR, dass noch vor dem eigentlichen Testbeginn bereits 58 Kinder und Erwachsene aus Schulen und Kindergärten positiv getestet wurden. So begründete der Landrat seinen Lockdown. Diese Zahl wurde vom Thüringer Landtag, dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, auf Anfrage unserer Landtagsabgeordneten, Nadine Hoffmann, nicht bestätigt. Es waren lediglich 16 Personen. Herr Landrat behauptete also mehr als das 3,5 fache! Warum? Die Anordnung der Schließung von Schulen und Kindergärten war und ist eine Entscheidung des Landkreises, also des Landrats!

Vorsicht, Herr Müller ruft zur Impfung auf! Alles Impfstoffe aus Konzernen wie Moderna, AstraZeneca und Biontech/Pfizer, die vom Philanthropen Bill Gates und seiner Foundation finanziert und in weniger als einem Jahr entwickelt wurden. Werden hier Bürger gar als Versuchskaninchen benutzt, denn die Impfstoffe sind wegen ihrer akuten Nebenwirkungen, ja sogar Todesfälle, bereits in vielen Ländern sehr umstritten werden verboten und aus dem Sortiment genommen. Darüber müssen die Bürger aufgeklärt werden, anstatt sie ins Messer laufen zu lassen. Übernehmen Sie dafür die Verantwortung, Herr Müller?

Wir fordern den Landrat und die Bürgermeister im Landkreis Hildburghausen auf, endlich umfassende Lockerungen vorzunehmen, damit das Leben wieder zur Normalität zurückkehren kann!

Ihre AfD-Kreistagsfraktion
Hildburghausen

Versuchter Einbruch

Merbelsrod (ots). Ein Mitarbeiter einer Firma in der Schwarzbacher Straße in Merbelsrod stellte am Dienstag (9.3.) einen versuchten Einbruch fest. Unbekannte schnitten in der Zeit von Samstag bis Dienstag den Zaun auf der Rückseite des Firmengeländes auf. Ob die Täter anschließend auf das Gelände gelangten, ist nicht bekannt, ein weiterer Schaden am Gebäude entstand nicht.

Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.

teverfall der Thüringer CDU. Ein gutes Jahr ist es erst her. Zum ersten Mal hatten extrem Rechte darüber entschieden, wer in einem Bundesland die Regierung führt. Und die CDU steckte mittendrin. Es zeigt doch wie sehr diese einstmal stolze Partei den Schwenk nach RECHTS unternimmt und wer war mittendrin – Mark Hauptmann.

Er ist Mitglied bzw. Unterstützer der WerteUnion, die letzte Bastion des Konservatismus. Die WerteUnion gilt innerhalb der Unionsparteien CDU und CSU als umstritten. Vorgeworfen wird ihr unter anderem die Nähe zur AfD. Die hat Hauptmann, wenn er äußert: „Zu Recht“ habe die Thüringer CDU im Landtag für den FDP-Kandidaten gestimmt.

Ich denke, dass die Bundes-CDU froh ist, dass dieser Mann nicht mehr in ihren Reihen ist. Es kam viel zusammen: die Raffgier, sein politisches Ungeschick, seine rechtsangehauchte Gesinnung – all das ließ ihn scheitern.

Hier im Kreis spürt man am deutlichsten den Niedergang der CDU! Hier gibt es keine Obst-Pressen mehr, der Landrat wird zur nächsten Legislaturperiode sicher nicht mehr antreten, denn wer in Krisenzeiten so versagt, beim Schreiben von „offenen Briefen“ bewusst die Wahrheit verfälscht, bekommt das Vertrauen der Bürger kein weiteres Mal. Nun die offensichtliche „Korruptionsaffäre“ um Mark Hauptmann. Eine Partei schafft sich ab!

Hans-Jürgen Rumm

Hildburghausen
(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzurufen und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Vergessen wir nicht den Wer-

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 036 86 / 616156

BEEZis KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

Kaufgesuche

Motorzettensägen von Stihl, Solo, Husqvarna usw. ob alt od. defekt, bitte alles anbieten. ☎ 0170/4816157.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944/36160, www.wm-aw.de.Fa.

Tiermarkt

An alle Kleintierzüchter und Pferdehalter verkaufe kleine Bündel 70x40x30 Heu, Stroh, Lieferung nach Absprache möglich ☎ 03685/704179

KOI abzugeben Tel. 0171/8632684

LAMINA – die kratzfeste Treppe
30 x kratzester als lackierte Stufen!
Jetzt Prospekt anfordern!
www.treppen-gruenewald.de

Natur - Präzision - Atmosphäre
GRÜNEWALD
Haus der Treppen
97491 Happertshausen
Telefon (0 95 23) 95 25 - 0

Bekanntschäften

Witwer, 77/166 su. liebe, nette u. treue Partnerin bis 71 J., zum Kennenlernen, bei Sympathie vielleicht mehr. Habe Mut Ruf an. o. PV, ☎ od. SMS 017673508989.

Erotik

Mama & Tochter (18) 01523-7839642
Polin macht alles! 01520-4277849

EINRAUMWOHNUNG
im Zentrum von Hildburghausen ca. 33 m² ab sofort zu vermieten. Warmmiete 323,- EUR inkl. Küchenzeile. Tel. 0171/ 7 78 93 14

Südthüringer Rundschau

Impressum:
Kurier-Verlag GmbH
98646 Hildburghausen
Untere Marktstraße 17

Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
- Alfred Emmert
- Mediengruppe Oberfranken - Zeitungsverlage GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Alfred Emmert
Telefon: 0 36 85 / 79 36-0
Fax: 0 36 85 / 79 36-20
E-mail: info@suedthueringer-rundschau.de

Redaktion: Alfred Emmert
Anzeigen: Alfred Emmert
Verteilte Auflage: 16.500

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 165 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 90,- € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom Juli 2020.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen- und Redaktionsschluss: jeweils Montag 12.00 Uhr

Technische Herstellung:
Kurier-Verlag GmbH,
98646 Hildburghausen,
Untere Marktstraße 17

Druck: DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1,
96050 Bamberg.

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für Hörfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir keine Haftung, denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Verkäufe

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion. TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung ☎ 0 36 85 / 4 09 14 - 0 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Heuballen 70x40x30 zu verkaufen Tel. 03685-401652

GÜNSTIGE TRAPEZBLECHE
Ziegelbleche, Wellbleche, Glatbleche, Stehfalzbleche, Dachrinne, Bieberschwanz & Fassaden CARL Dach & Wand Platten Streufdorf Tel. 036875-69050

ISO Dächer & Fassaden by Carl, Sandwichplatten A & B Ware! service@carl-dwt.de STREUFDORF 036875/69050

GÜNSTIGE Zäune & Tore Angebote b. Fa. Carl Streufdorf Tel. 036875-69050 oder service@carl-dwt.de. Stab-Gitterzäune, Blech-u./Sichtschutzzäune, Tore mit Füllung, schmiedeeiserne Flügel- u. Schiebetore!

Vermietungen

Gleichamberg zu vermieten: ab 01.06.2021, 3 Zi-Whg., DG, 80qm, Balkon, Keller, Stellplatz. ☎ 0170/3574995 od. 036871/21445.

Baumaschinenvermietung

Minibagger von 2.0 to. bis 8.0 to.

Rüttelplatte / Stampfer

SCHELLER & PARTNER
Hildburghausen • Thomas-Müntzer-Str. 7a
Tel.: 0171 / 72 55 783

Unterricht + Fortbildung

Schlechte Noten! WMK-Lernhilfe! Hausaufgabenbetreuung, Unterricht, Beratung, 03685/704296.

Stellenangebote Stellenangebote Stellenangebote

Die Stiftung Rehabilitationszentrum Thüringer Wald sucht zur Einstellung in Teilzeit ab sofort eine **Betreuungsfachkraft mit abgeschlossener Berufsausbildung im Haus an der Nahe für Menschen mit psychischen Behinderungen**

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.reha-schleusingen.de/die-stiftung/stellenangebote>

Zahnarztpraxis
Dr. Dr. U. Greese / Dr. B. Büttner
Hauptstr. 78, 97496 Burgpreppach
☎ 0 95 34 / 13 12

Wir freuen uns auf eine/n ausgebildete/n zahnmedizinische/n Fachangestellte/n (in Voll- oder Teilzeit) und eine/n Auszubildende/n, die mit guter Laune unser Team unterstützt.

Südthüringer Rundschau.info
www.rundschau.info

Lust auf Veränderung?

Wir bieten Ihnen die Gelegenheit dazu.

Junges innovatives Team braucht dringend zur Verstärkung ausgebildete Schreiner (m/w/d) mit Montageerfahrung sowie Fahrerlaubnis Klasse B. Interesse, mit uns zu wachsen?

Kontakt
Herr Launer 03685-40113-0

Lust auf Veränderung?

Wir bieten Ihnen die Gelegenheit dazu.

Junges innovatives Team braucht dringend zur Verstärkung der Arbeitsvorbereitung einen „Macher“ (m/w/d) mit Kenntnissen in AutoCAD und abgeschlossener Ausbildung zum Schreiner-Meister oder -Techniker.

Die Fertigung benötigt ausgebildete Schreiner (m/w/d) mit Montageerfahrung. Interesse, mit uns zu wachsen?

Kontakt
Herr Launer 03685-40113-0

Die Stiftung Rehabilitationszentrum Thüringer Wald sucht zur Einstellung in Teilzeit eine/n **kaufmännische/n Mitarbeiter/in für die Zentrale Verwaltung**

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.reha-schleusingen.de/die-stiftung/stellenangebote>

FrankenTherme BAD KÖNIGSHOFEN

Wir suchen für unser Team **Physiotherapeuten (m/w/d) und Masseur / Medizinische Bademeister (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit (Arbeitszeiteinteilung nach Absprache) ab sofort**

Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld und Aufgabenbereich
- Attraktive, neue sanierte Räumlichkeiten
- Leistungsbezogene Vergütung bei jährlich tariflichen Erhöhungen
- Betriebliche Gesundheitsförderung für unsere Mitarbeiter
- Zuschuss zur Altersvorsorge in Form von Entgeltumwandlung und für Vermögenswirksame Leistungen sowie Leistungsprämie
- Jahressonderzahlung/Weihnachtsgeld in Form einer Einmalzahlung
- Kostenfreie Nutzung der Therme und der Sauna sowie des Fitnessraumes und der Kurse
- Umfassende interne sowie externe Fort- und Weiterbildungsangebote

Ihre Qualifikation:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Physiotherapeuten oder Masseur / Medizinischen Bademeister
- Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit
- Manuelle Lymphdrainage / Manuelle Therapie (von Vorteil)

Schriftliche Bewerbungsunterlagen an:
Kurbetriebsgesellschaft mbH Bad Königshofen, Frau Anding
Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen,
Tel.: 09761/9120-24, physiotherapie@frankentherme.de

Fußtritt gegen Fahrertür

Hildburghausen (ots). Ein unbekannter Täter beschädigte am vergangenen Freitag (12.3.) im Zeitraum von 18.30 bis 19.15 Uhr in der Tiefgarage eine Einkaufsmarktes in der Eisfelder Straße in Hildburghausen einen Pkw. Durch den oder die Täter/-in wurde mittels Fußtritt eine Dele in die Fahrertür einer grauen Mercedes E-Klasse getreten.

Hinweise zur Tat richten Sie bitte an die Polizeiinspektion Hildburghausen.

regionale Nachrichten
Klick Dich rein!
www.rundschau.info

Ladendieb

Schleusingen (ots). Ein 27-jähriger Mann begab sich Mittwochmittag (10.3.) in einen Einkaufsmarkt in der Suhler Straße in Schleusingen. Eine Zeugin einsteckte und anschließend ohne zu bezahlen gehen wollte. Sie hinderte den 27-Jährigen daran und bat ihn ins Büro. Die Beamten der Polizeiinspektion Hildburghausen durchsuchten den Ladendieb und fanden neben dem Diebesgut aus diesem Geschäft weitere Waren aus zwei anderen Märkten. Der Mann erhält nun mindestens drei Anzeigen wegen Ladendiebstahls.

Spiegel abgefahren - Zeugen gesucht

Reurieth (ots). Ein bislang unbekannter Autofahrer beschädigte am Montag (8.3.) in der Zeit von 17.15 bis 17.30 Uhr den Transporter eines Zustellendienstes, der durch die Fahrerin in der Eckstraße in Reurieth abgestellt wurde. Ohne sich um den Schaden am rechten Außenspiegel zu kümmern, fuhr der Verursacher davon. Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.

3.000 € Eintrittsprämie • MTRA Radiologie gesucht oder MFA mit Röntgenschein

Radiologische Praxis an Klinik sucht MTRA für Röntgen, CT, MRT und extra vergütetem Rufdienst.

Schriftliche Bewerbung erbeten: Dr. Hirschelmann • Eisfelder Str. 41
98646 Hildburghausen • Tel 03685/776-628 • dr-hirschelmann-radiologie-hbn@t-online.de

WIR SUCHEN DICH...

ALLOHEIM SENIORENRESIDENZEN
Wir dienen Ihrer Lebensqualität.

Ruft uns an Ihr Süßen!

...als **Pflegfachkraft** (w/m/d) und **Pflegehelfer** (w/m/d) gerne auch als Quer- oder Wiedereinsteiger!

Wir bieten dir:

- + familienfreundliche Dienstplanung
- + Flexibilität in Teilzeit, Vollzeit oder auf GfB Basis
- + Top Gehalt und attraktive Zusatzvergütung
- + Vielfältige Möglichkeiten zur beruflichen und fachlichen Weiterbildung
- + sehr gute Kooperation mit ortsansässigen Arztpraxen und regelmäßige Facharztvisiten
- + Unterstützendes Qualitätsmanagement

Jetzt bewerben.
Ganz einfach und so wie du willst.

- durchstarten-bei-alloheim.de
- facebook.com/AlloheimSE
- jobs@alloheim.de
- 09564 6610-200

Seniorenzentrum „Löwenquell“
Residenzleitung: Herr Matthias Bögel
Max-Roesler Straße 7
96476 Bad Rodach
bad-rodach@alloheim.de

FINSTRAL Fenster Haustüren Wintergärten

Wir bei Finstral bieten immer alles aus einer Hand. Unsere Produkte sind das perfekte Zusammenspiel von Funktion und Design. Und unsere Leistungen stets professionell und pünktlich. Nur so können wir unseren Kunden immer positive Erlebnisse bieten. Wollen auch Sie dazu beitragen?

Für den weiteren Ausbau unseres Geschäftserfolges suchen wir:

Schreiner/Metallbauer (w/m/x)

Ihre Ausbildung:
Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zum Schreiner/Metallbauer bzw. eine vergleichbare Ausbildung. Auch Berufsanfänger sind uns willkommen.

und

Produktionsmitarbeiter (w/m/x)

Ihre Ausbildung:
Sie sind handwerklich geschickt und arbeiten gern mit Bauprodukten. Eine technische Ausbildung ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- leistungsgerechte Bezahlung
- eine herausforderndes Arbeitsumfeld in einem motivierten Team
- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld mit eigenem Betriebskindergarten für unsere Firmenangehörigen

Sie sind:
Einsatzwillig, leistungsstark, flexibel und zuverlässig? Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Finstral GmbH, z. Hd. Herrn André Mehlhorn
Jakob-Panzer-Straße 6, 97469 Gochsheim
personal-de@finstral.com, finstral.com/jobs

Knoll Tierbestattungen

WIR HELFEN SOFORT.
03685 - 700 112

MITGLIED IM BUNDVERBAND TIERBESTATTER E.V.

KNOLL Tierbestattungen
/ KNOLL Bestattungen, Inh. Christina Knoll · Untere Marktstraße 18 · 98646 Hildburghausen
www.knoll-tierbestattungen.de · info@knoll-tierbestattungen.de

Totentafel

Lothar Ebert, Sachsenbrunn *01.03.1944 † 08.03.2021	Gebhard Warlich, Gießbübel *31.12.1947 † 09.03.2021
Roland Schleicher, Merbelsrod *07.03.1956 † 11.03.2021	Lina Blaufuß, Häselrieth *16.08.1930 † 11.02.2021
Hannelore Daniel, Themar *04.01.1938 † 05.03.2021	Hans-Werner Bischoff, Eisfeld *14.08.1952 † 25.02.2021
Hartmut Ittig, St. Bernhard *11.02.1950 † 10.02.2021	Lissa Lauterbach, Schnett *19.12.1929 † 13.02.2021
Irmgard Böttner, Milz *18.12.1927 † 25.02.2021	Marianne Porzel, Massenhausen *14.06.1932 † 07.03.2021
Hannelore Schiel, Hildburghausen *29.12.1933 † 07.03.2021	Else Reum, Themar *07.03.1935 † 25.02.2021
Horst Kürschner, Eisfeld *04.01.1935 † 06.03.2021	Elke Vetter, Eisfeld *30.10.1945 † 02.03.2021
Edelgard Bartl, Eisfeld *22.11.1936 † 26.02.2021	Emmi Fleischhauer, Schnett *04.10.1928 † 05.03.2021
Gerda Roth, Gompertshausen *30.11.1927 † 27.02.2021	Dr. med. Dietmar Pudszuhn, Eisfeld *19.11.1937 † 03.03.2021
Ebert Schmidt, Lindenau *10.03.1957 † 25.02.2021	Helga Feid, *11.05.1929 † 24.02.2021
Jürgen Mesch, Sachsenbrunn *29.07.1958 † 01.03.2021	

Kirchennachrichten - Landkreis

Kirchgemeinde Themar

- Sonntag, 21. März 2021, 10 Uhr: Gottesdienst (30 min) in der Stadtkirche Themar; 15 bis 17 Uhr: Offene Kirche mit Ausstellung Hungertuch „Du stellst meine Füße auf weiten Raum - Die Kraft des Wandels“ von Lilian Moreno Sánchez.

Hinweise: Bitte tragen Sie FFP2-Masken oder OP-Masken und beachten Sie die Aushänge.

Kirchgemeinde St. Kilian

- Sonntag, 21. März 2021, jeweils 10 und 11 Uhr: Gottesdienst in der Winterkirche St. Kilian.

Hinweise: Aufgrund der begrenzten Personenzahl wird um Voranmeldung im Pfarramt unter 036841/48106 gebeten.

Es gelten die vom Landkreis festgelegten Hygienebestimmungen. Die Kirche in St. Kilian ist weiterhin jeden Tag zwischen 9 und 19 Uhr geöffnet und lädt zu einem Besuch ein. Rechtzeitig zum Sonntag liegen dort aktuelle Andachten aus, die jeder für sich und mit seiner Familie lesen und feiern kann. Die Andachten werden auch auf unserer Homepage: www.st.kiliankirche.de veröffentlicht.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Sonntag, 21. März 2021, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Christuskirche Hildburghausen; 14 Uhr: Gottesdienst in Bürden.

Hinweis: Aufgrund der aktuellen Verordnungen sind derzeit 10 Besucher erlaubt.

Alle genannten Termine sind unter Vorbehalt und können sich auf Grund behördlicher Anordnungen kurzfristig ändern.

Kirchspiel Hellingen & Kirchspiel Brunn/Brattendorf/Schwarzbach

- Sonntag, 21. März 2021, 9 Uhr: Gottesdienst in Poppenhausen; 10 Uhr: Gottesdienst in Hellingen.

- So., 21.3.21, 9 Uhr: Gottesdienst in Brattendorf, 10 Uhr: Gottesdienst in Brunn (nach behördlichen Maßgaben).

Kirche St. Wigbert Häselrieth

- Sonntag, 21. März 2021, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche (beheizt).

Das Läuten findet in der Zeit der Corona-Pandemie täglich zu den Gebetszeiten um 9; 12; 17 und 18 Uhr statt.

Ihre Bestatterin in Hildburghausen und Umgebung

Ich begleite Sie vom ersten Anruf bis nach der Bestattung und noch wichtiger, ich bin während dieses Weges an Ihrer Seite.

- Zeitgemäße und moderne Bestattungen
- Persönliche Beratung und Bestattungsvorsorge
- Individuelle Trauerfeiern & Beerdigungen



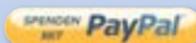
Wir helfen mit Herz.

Telefon: **03685 700112**
www.knoll-bestattungen.de
Untere Marktstraße 18
Hildburghausen

Christina Knoll
Bestattungsfachkraft



Bitte unterstützen Sie die
Südthüringer Rundschau



Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen
IBAN: DE 06840540401110101011
BIC: HELADEF1HIL
Kennwort: Rundschau unterstützen



Duftende Grüße zum Weltfrauentag

Bad Rodach. Den Weltfrauentag am 8. März nutzte das Team der Altheim Senioren-Residenz „Löwenquell“ in der Bad Rodacher Max-Roesler-Straße, um den Bewohnerinnen der Einrichtung eine besondere Freude zu machen. Mit „duftenden Grüßen“ in Form von Primeln, Gänseblümchen und Stiefmütterchen überraschten die Mitarbeiter um Einrichtungsleiter Mathias Bögel die Seniorinnen. „Die Seele braucht bunte Farben, um fröhlich zu sein“, kommentierte eine Bewohnerin den unerwarteten Blumengruß. Statt vergänglicher

Schnittblumen hatte sich das Altheim-Team in diesem Jahr ausschließlich für Pflanzentöpfe entschieden. Die sollen nun in einer Gemeinschaftsaktion am kommenden Freitag eingepflanzt werden und beispielsweise die Balkone verschönern. Am Freitag steht nämlich der alljährliche „Pflanz eine Blume-Tag“ ins Haus. Das Ziel dieses Tages ist es, Blumen zu pflanzen, um kurz vor dem Frühlingsanfang für eine farbenfrohe Umgebung zu sorgen. Die Pflanzen werden in der Zukunft gemeinsam von allen Bewohnern versorgt und gepflegt.



Mit einer bunten Blütenpracht erfreute das Team der Altheim Senioren-Residenz „Löwenquell“ seine Seniorinnen zum Frauentag.
Foto: „Löwenquell“

In stiller Trauer und



Verbundenheit

Obwohl du im Himmel bist,
erzählen wir mit leuchtenden Augen von dir,
als wärest du nie gegangen.

Und wir tun es weiter.
Heute. Morgen.
Solange, bis wir wieder
an deiner Seite sind.
Du fehlst.

Elke Decker

Wir möchten von ganzem Herzen Danke sagen

- all den Menschen, die unsere geliebte Mama gerne hatten und schätzen und in deren Herzen sie einen festen Platz gefunden hat
- unseren Ehepartnern Hans - Jürgen und Torsten die uns immer unterstützt haben und mit deren Hilfe, Liebe und Verständnis unsere Mama sehr viele schöne Momente erleben konnte
- unseren Kindern Maximilian, Julian und Rosali, die immer an unserer Seite waren
- an meine wundervollen Kollegen vom Caritas Alten Pflegeheim Hildburghausen WB Konrad, die unsere Elke liebevoll und voller Wertschätzung bis zum Ende begleitet haben
- an die Mitarbeiter vom Sozialen Dienst
- an die Ärzte und Therapeuten, die sie auf ihrem langen Weg ihrer Krankheit begleiteten
- dem gesamten Team von KNOLL Bestattungen für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- an den Steinmetz und Bildhauer Uwe Pommer und der Gärtnerei Stüllein

Wir lieben Dich, beste Mama - Unvergessen
Deine Andrea und Lilly



Traueranzeigen preisgünstig bei uns:

Südthüringer
RUNDschau

Tel. (0 36 85) 79 36 - 0

Fax. (0 36 85) 79 36 - 20

Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9

Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



ZEHNER GMBH BESTATTUNGEN

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.

Eisfeld | Telefon 03686 30 07 68 Schleusingen | Telefon 036841 4 13 49

W. ZEHNER BESTATTUNGEN

Hildburghausen Schleusinger Straße 20 Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar: Telefon 03685 70 98 98

In stillem Gedenken



NACHRUF

In stiller Trauer und großer Dankbarkeit für die gemeinsamen Jahre nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter und Kollegen

Herrn Jürgen Mesch

Während seiner fast 25jährigen Betriebszugehörigkeit, hat er durch sein hohes Engagement am Aufbau der Sparkasse im baulichen und im IT-Bereich maßgeblich mitgewirkt. Insbesondere seine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft werden uns in guter Erinnerung bleiben.

Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Vorstand und die Mitarbeiter der **Kreissparkasse Hildburghausen**

NACHRUF

Wir nehmen Abschied von unserem früheren Mitarbeiter und Kollegen

Joachim Brandt

Herr Brandt war in unserem Unternehmen über zwanzig Jahre als Mobilkranfahrer tätig.

Durch seine zuverlässige und engagierte Mitarbeit leistete er einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau unserer Firma prägte das Ansehen in der Region und darüber hinaus.

Innerhalb der Belegschaft sowie bei unseren Auftraggebern genoss er dafür hohe Achtung.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

HENNEBERGER schwerlast e.K.
Geschäftsleitung und Mitarbeiter



Traurig ihn zu verlieren, erleichtert, ihn erlöst zu wissen, dankbar, mit ihm gelebt zu haben.



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge lassen wir ihn ziehen, unseren liebsten Papa, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Freund.

Lothar Ebert „Waldläufer“

* 01.03.1944 † 08.03.2021

Nun endlich wieder vereint mit seiner geliebten Frau.

Deine Kinder Ingo mit Irina, Alexander mit Doreen, Manja mit Mirko
Deine Enkel Tina, Benjamin, Alexander, Vanessa, Cheyenne, Melina-Marie und Morris
Deine Schwester Karin mit Jochen und Regina
Dein Schwager Andreas
Deine Freunde Bernd und Wolfgang

Sachsenbrunn, Heubach, Osnabrück, Berlin, Stolberg (Harz), Berga und Kelbra, im März 2021

Die Trauerfeier findet im kleinsten Kreise auf dem Friedhof Sachsenbrunn statt.

NACHRUF

Tief bewegt vernahmen wir die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres langjährigen Bauamtsleiters



Herrn Gebhard Warlich

In den Jahren seiner Tätigkeit als Gemeinderat und Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Gießübel sowie als Bauamtsleiter der Gemeinde Schleusegrund, hat er mit großem persönlichen Einsatz und Engagement die Entwicklung der Gemeinde wesentlich mit geprägt.

Unser tiefes Mitgefühl in den schweren Stunden des Abschieds gilt seiner Familie und den trauernden Angehörigen.

Es wird uns stets Verpflichtung sein, sein Andenken in dankbarer Erinnerung zu bewahren.

Heiko Schilling, Bürgermeister
im Namen des Gemeinderates und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Schleusegrund

Gemeinde Schleusegrund, im März 2021

Das, was einen Menschen unsterblich macht, sind seine Taten und die liebevollen Geschichten, die es von ihm gibt.

Horst Schröder

Themar, im März 2021

Es war uns in unserem Schmerz ein großer Trost zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung unserem lieben Horst in so vielfältiger Weise entgegengebracht wurde.

Dafür danken wir von Herzen.

Ein herzliches Dankeschön allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und Schulkameraden.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Frank Hörning, der ihn stets betreute und immer ein offenes Ohr hatte, der Trauerrednerin Frau Weichold für die gemeinsame Wanderung durch sein Leben, dem Bestattungsinstitut Zehner für die einfühlsame Begleitung und würdevolle Ausgestaltung der Abschiednahme sowie dem Blumenladen „unverblümt“ Themar.

Für immer in unseren Herzen: **seine Inge und seine Kinder Dirk und Tino mit Familien**

Immer wenn wir von dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen. Unsere Herzen halten dich gefangen, so als wärst du nie gegangen. Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

Kurz nach seinem 65. Geburtstag verstarb mein geliebter Ehemann, herzenguter Vati, Schwiegervater, allerbesten Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Roland Schleicher

* 07. März 1956 † 11. März 2021

In unseren Herzen lebst Du weiter: deine **Heidrun**

Tochter **Sabrina** und **Ronny** mit Enkel **Lizzy** und **Lenny**
Schwester **Sigrid** mit **Tim**
Schwester **Ute** und **Thoralf** mit Familie
Schwägerin **Margitta** und **Günter** mit Familie sowie alle Verwandte und Freunde

Danke sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für alle Zeichen der herzlichen Anteilnahme.

Merbelsrod, Saaleck, Bad Sulza, Eisenach, im März 2021



MIT VILSA Artenvielfalt schützen Mineralwasser kaufen, Insektenhotel sichern

Die atemberaubende Flora und Fauna für die nachfolgenden Generationen zu sichern, ist tief in der Firmenphilosophie von VILSA-BRUNNEN verankert. Kleine, tierische Bewohner wie Wildbienen und Marienkäfer sind unverzichtbar für unser Ökosystem, finden aber leider immer weniger artgerechte Lebensräume. Mit seiner **neuen Prämiensaktion** macht VILSA-BRUNNEN seine Kunden zu Artenschützern im eigenen Garten. Dafür schickt das privatgeführte Familienunternehmen treuen VILSA Fans **tolle Insektenhotels gratis nach Hause**.

So geht es: Einfach 10 Kästen VILSA Mineralwasser (0,7 l Glas, 1,0 l Glas oder 1,0 l PET-Mehrweg) im Aktionszeitraum vom **01. März bis 31. August 2021** kaufen, Kassenbons sammeln, VILSA Kästen auf den Bons markieren

und Bons bis zum 19. September 2021 auf www.vilsa.de hochladen. Schon bald wird das Insektenhotel nach Hause zugeschickt. Auch die Teilnahme per Post ist möglich. Dazu einfach Kassenbons mit Markierungen an folgende Adresse schicken: VILSA-BRUNNEN Otto Rodekohl GmbH, Prämiens-Aktion, 28748 Bremen

Aus Liebe zur Natur engagiert sich VILSA-BRUNNEN nicht nur in Naturschutz-Projekten, sondern setzt auch auf nachhaltige Verpackungen wie Einwegflaschen aus 100 Prozent recyceltem PET. Mit der Bio-Zertifizierung der Qualitätsgemeinschaft Bio-Mineralwasser e.V. unterstreicht das Unternehmen diesen Einsatz. Zudem steht das Bio-Siegel für höchste Produktqualität und größte Transparenz.



Die Impfung ist das Virus!

Leserbrief. Liebe Leserinnen, liebe Leser, heute möchte ich Ihnen von den Georgia Guidestones und deren Agenda berichten. Dabei handelt es sich um 4 aufrecht stehende Granitblöcke, welche die 10 nachfolgenden Gebote beinhalten.

1. Halte die Menschheit unter 500.000.000 in fortwährendem Gleichgewicht zur Natur

2. Lenke die Fortpflanzung weise – um Tauglichkeit und Vielfalt zu verbessern

3. Vereine die Menschheit mit einer neuen, lebenden Sprache

4. Beherrsche Leidenschaft-Glauben-Tradition und alles Sonstige mit gemäßiger Vernunft

5. Schütze die Menschen und Nationen durch gerechte Gesetze und gerechte Gerichte

6. Lass alle Nationen ihre eigenen Angelegenheiten selbst/intern regeln und internationale Streitfälle vor einem Weltgericht beilegen

7. Vermeide belanglose Gesetze und unnütze Beamte

8. Schaffe ein Gleichgewicht zwischen den persönlichen Rechten und den gesellschaftlichen/sozialen Pflichten

9. Würdige Wahrheit-Schönheit-Liebe- im Streben nach Harmonie mit dem Unendlichen

10. Sei kein Krebsgeschwür für diese Erde- lass der Natur Raum.

Diese Richtlinien sprechen von einer „Neuen Weltordnung“, einschließlich massiver Reduzierung der Weltbevölkerung, einer einzigen Weltregierung, die Begründung einer neuen Form von Spiritualität und einigem mehr. Sie finden diese Angaben ganz einfach auf Google unter Georgia Guidestones.

Ich ziehe nun die Parallelen zur derzeitigen Weltlage und stelle als Verschwörungstheoretiker(?) fest, dass diesbezüglich (Punkte 1 und 2) alles nach Plan läuft. Eine P(l)andemie, welche laut Merkel politisch und nicht wissenschaftlich gesteuert wird, benötigt einen ungetesteten und nicht wirklich zugelassenen Impfstoff, um angeblich aus der Krise zu kommen. Die Toten steigen bereits jetzt schon im Zusammenhang mit der Impfung um ein vielfaches der Vorjahresdurchschnitt an. Die schwerwiegenden Nebenwirkungen belaufen sich allein bei Astra Zeneca auf 15.291, bei Pfizer BioNTech auf 26.764 Befunde. Vor den Spätfolgen warnen weitere Experten, wie der „Corona-Ausschuss“, diverse renommierte Professoren und Doktoren

mit internationaler Beteiligung u.v.m. Es wird hierbei ausdrücklich von Mord und Menschenexperimenten gesprochen, das will aber keiner hören, es kling zu unglaubwürdig. Ja, laufen Sie weiterhin Merkels Gesundheitsregime hinterher. Auch die Beamten und Beamtinnen. Schauen Sie hierbei auf 7. und beantworten Sie sich selbst, welcher Beamte bzw. welche Beamtin in Zukunft überflüssig sein wird. Das Gleiche gilt für die Soldaten und Soldatinnen, die Polizisten und Polizistinnen. Aber Achtung, wenn Sie anfangen darüber nachzudenken, sind Sie Verschwörungstheoretiker! Liebe Bundeswehr, sollen Sie nicht gerade geimpft werden? Sind Sie jetzt schon überflüssig oder ist es Vorsorge, dass Sie dem Souverän, also dem Volk, dann nicht mehr zur Seite stehen können? Wie lange wollen Sie sich für die Umsetzung dieser Verschwörungstheorie noch missbrauchen lassen? Liebe Justiz, wieviele werden von Ihnen dann noch gebraucht? Sind Sie dabei sich auf lange Sicht hin selbst abzuschaffen?

Aber Stop, ich bin ja Verschwörungstheoretiker! Deswegen gibt es ja jetzt auch die Gender-Sprache als neue lebende Weltsprache und mit der Maske sowie den ganzen sinnlosen Verordnungen wird nur der 4. Punkt bereits umgesetzt? Wer und von Wem werden die verbleibenden Menschen als tauglich für die neue Weltordnung eingestuft? Wer hat überhaupt das Recht, über Leben und Tod zu entscheiden?

Willkommen im „WEF“ von Schwab und der „Neuen Weltordnung“? Danach hat zukünftig einer von 15 Menschen auf der Welt das Recht zu leben? Wozu gibt es doch gleich die Impfung noch einmal? Wollte Gates nicht 7 von 7,5 Mrd. Menschen impfen? Was für ein Zufall, die Impfung ist das Virus.

Dieser Brief ist das Ergebnis meiner eigenen Recherche und er vertritt meine eigene Meinung. Ich berufe mich auf mein Recht zur freien Meinungsäußerung.

Ralf Eisenblätter

Schönbrunn
(*Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.*)



Georgia Guidestones.

Foto: privat

20. März 2021: FrühlingsANFANG - Zeit es zu beenden

Oder: wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.

Leserbrief. Nun ist es genau ein Jahr her, das wir über die Medien, staatlich verordnet, mit der sogenannten Covid-19 Virusgrippe infiziert wurden. Täglich wurden und werden wir NOCH mit Horrornachrichten und Schreckensmeldungen durch TV, Radio und Zeitung geimpft. Die Bilanz nach einem Jahr übertrifft die schlimmsten Vorhersagen aller „Äxbärden“ dieser ReGIERUNG.

Das politische „Covid-19 Virus“ ist wohl mit vermutlich das grausamste und tödlichste Virus in der Menschheitsgeschichte. Die Toten, egal ob durch fehlende oder falsche Behandlung, Vereinsamung oder Suizid, die Erkrankten, egal ob physisch oder psychisch, die zerstörten Existenzen, die langfristig schädlichen Auswirkungen auf die Entwicklung und Bildung unserer Kinder und natürlich die finanziellen Schäden, gerade im Mittelstand und den Kleinunternehmen in Deutschland - und weltweit sind verheerend. Und das alles wegen einem „politischen Virus“, das bis heute noch nicht isoliert wurde, das nur zu bestimmten Uhrzeiten und in unterschiedlichen Luftschichten, in ausgewählten Geschäften sowie Straßen und Plätzen aktiv ist, das um arme Länder einen Bogen macht, das es dort kein funktionierendes Gesundheitssystem gibt, das die Influenza-Grippe und fast alle anderen Erkältungskrankheiten ausgerechnet hat, das durch einen nutzlosen Test einem symptomlosen Erkrankten (gesund) bestätigt, das er gesund ist, das bis auf 1,5 m ansteckend ist, aber für den Nachweis ein Stäbchen in den Kopf geschoben werden muss...???, das es schafft, Familien und Freundschaften zu trennen und zu zerstören... usw.

Gegen diesen schrecklichen „politischen Virus“, das nicht zu hinterfragen ist, laut Anweisung eines Viehdoktors und seinem Schweine-

grippepriester ohne nachweisbare Würden oder Titel und der schon für tausende bestätigte Impfschäden mitverantwortlich ist, gegen diesen „politischen Virus“ ruft der Landrat Thomas Müller die Bürger zu einer „Impfung“ auf (vermutlich genveränderte Giftspritze)!?!? Bitte gehen Sie, Herr Landrat, unverzüglich mit guten Beispiel voran und an alle anderen Impfwilligen: lassen Sie sich das bitte vom Herrn Landrat und dem ausführenden Arzt unterschreiben ...die Pharmaindustrie und die Regierung übernimmt KEINE Haftung. (übrigens genau wie bei den „Masken“)

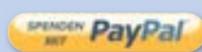
Bei eventuellen Zweifeln fragen Sie bitte vorher in den Pflegeheimen oder Krankenhäusern des Landkreises Hildburghausen nach...die Spritze ist todsicher...früher oder später. Ich wünsche allen politisch Verantwortlichen von HBN-EF-B sowie einigen wenigen gewissenlosen Schergen, die im Rechts-, Ordnungs- und Gesundheitsamt tätig sind, einen wunderschönen Frühlingsanfang bzw. ein schönes FrühlingsERWACHEN. Genießen Sie die vielleicht letzten wärmenden Sonnenstrahlen in FREIER Natur. Laut Wettervorhersage wird es für „die da Oben“ keinen Sommeranfang mehr geben. Noch ist es Zeit, den Kopf aus der Schlinge zu ziehen, aber vergessen wird nichts. Wie heißt es doch so schön aus Übersee... We have all. The best is yet to come. Will we see you in EF on March 20, 2021?

Gerd Rottenbacher

Rieth
(*Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.*)

Bitte unterstützen Sie die

Südthüringer Rundschau



Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen

IBAN: DE 06840540401110101011

BIC: HELADEF1HIL

Kennwort: Rundschau unterstützen



„Locker“ down

Leserbrief. Offenbar gibt es Steigerungsformen von Lock - Lock, Locker, am Lockersten. Nach dem monatelangen Lockdown wegen Corona beginnt nun offensichtlich ein „Lockerdown“ in Deutschland. Man kann ja langsam loslassen und das Grundgesetz mit seinen vielen Artikeln so langsam wieder praktizieren. Diese langwierigen Einschränkungen haben bei vielen Menschen die Psyche angeknackst. Auch ich war schon mehrfach wegen depressiver Stimmungen beim Nervenarzt und habe mir zur Beruhigung Schlafmittel verschreiben lassen, weil mich diese aufgedrückte Isolation fertiggespielt hat.

So geht es sicherlich vielen Menschen gegenwärtig. Der Mensch ist ein „Herden- und Rudeltier“ und braucht Kontakt und Geselligkeit, aber Konzerte und Kinobesuche sowie Familienfeiern waren oder sind teilweise noch untersagt. Es muss lockerer werden. Gerne würde ich wieder mal eine Zusammenkunft mit einem Bekanntenkreis in einer Gaststätte haben. Mal was trinken und essen und sich mal wieder richtig ausquatschen. Lustig sein bei einem Bierchen auch.

Stattdessen telefoniert, alleine zu Hause hockend, man seine Telefonrechnung in die Höhe. Ich

nehme mal an, die Telekom und noch manch anderer Netzanbieter haben im Lockdown 2020 einen immensen Umsatz zu verzeichnen.

Wird es im Sommer 2021 noch lockerer als locker? Viele Leute haben schon wieder Reisebüros besucht und Urlaubsreisen gebucht. Man kann nur hoffen, dass der Corona-Virus, auch seine gefährlicheren Varianten, bis zum Sommer relativ gut eingedämmt sind. Die Menschen wollen sich endlich wieder frei fühlen und frei bewegen. Bei vielen Leuten wird der verordnete Mund-Nasen-Schutz als ein Maulkorb bezeichnet und die Einschränkungen als autoritäre Maßnahmen, um angeblich zu überprüfen, wie gehorsam das deutsche Volk sein kann. Gibt es darüber vielleicht schon psychologische Studien irgendwelcher Doktoren und Professoren?

Wollen wir alle hoffen, das die Lockerungen der Corona-Maßnahmen fortschreiten und wir alle unsere Freiheit gerecht zurückbekommen. Dann werden viele kranke Seelen vielleicht wieder gesund und ich habe dann wieder hoffentlich einen gesunden Schlaf und eine zufriedene Seele. Kopf hoch!

Wolfgang Röhrig
Brattendorf

EINRAUMWOHNUNG

im Zentrum von Hildburghausen ca. 33 m² ab sofort zu vermieten. Warmmiete 323,- EUR inkl. Küchenzeile. Tel. 0171/ 7 78 93 14

Falsch gewählter Ministerpräsident spielt Gott

Ramelow hatte keine Legitimation, Masken für Menschen und Menschenkinder zu verordnen



Mensch sein...

Foto: G. Rauch

Leserbrief. Wenn du dich jetzt fragst, warum du seit März 2020 Teilnehmer der Maskerade bist, dann spielt die Angst vor dem Ungewissen eine große Rolle. Die Angst läßt uns Menschen Dinge mitmachen, denen wir ohne Angst niemals zugestimmt hätten. Denn in jedem Menschen schlummert eine tief sitzende innewohnende Angst. Dafür brauchen wir uns nicht zu schämen. Das ist menschlich. Das Gute daran ist, dass wir diese Angst jederzeit auch wieder überwinden können. Jederzeit!

Die Regierung jedoch hat sich vergaloppiert und steckt in der Sackgasse. Die Regierung wird diese Maskerade wahrscheinlich von selbst nicht beenden. Die Regierung hat wahrscheinlich selbst Angst das zu beenden. Die Regierung hat im Januar, Februar und März 2020 unser Land nicht geschützt. Wahrscheinlich weil damals schon die Gefahr in Wirklichkeit nicht so groß war. Wusste die Regierung damals schon viel mehr als offenbart wurde? Und bemerkenswert ist, dass die Regierung auch überraschend von Afrika aus dirigierte, um das, was für die Regierung wichtig war, zu regeln. Die Regierung wiederholte die Wahl in Erfurt. Das hatte einen Grund. Die Regierung hat jedoch keine Legitimation, Menschen und Menschenkindern Masken zu verordnen.

Offensichtlich spielt hier die Tagespresse von Ilmenau auch mit. Oder? Der Leserbrief mit dem Thema, frei atmen - unserem Menschenrecht, wurde nicht abgedruckt. Dagegen wurde der Pfarrer, Birnen, die Schuldirektoren und Äpfel ins Spiel gebracht. Die Tagespresse hat es verweigert. Ja, verweigert. Trotzdem erhält die Zeitung eine zweite Chance. Es sind gleich mehrere Leserbriefe, die in diesen Tagen an die Tagespresse Ilmenau gesendet werden. Tut es die Tagespresse auch so, wie Ramelow es getan hat und versucht, Gott zu spielen, indem die Zeitung vorgibt, welche Wahrheit gilt? Nun, auf die eine oder andere Weise werden wir es bald erfahren.

Wir brauchen keinen Gott, der uns vorschreibt, wie wir zu atmen haben! Auch sind wir tolerant und akzeptieren jeden, der aus Schutz eine Maske tragen möchte oder sich isolieren möchte. Wenn die Schule, das Gesundheitsamt, die Politik und die Verwaltung es nicht hinkriegen, das Wohl der Kinder in der Schule mit freiem Atmen zu gewährleisten, dann sollen sie sich Gedanken machen, wie sie das hinbekommen können, ohne Kinder mit Masken zu foltern. Der Auftrag der Schuldirektoren und Lehrer ist der Bildungsauftrag. Dabei gesundheitseinschränkende Maßnahmen durchzuführen, ist nicht die Aufgabe von Schuldirektoren und Lehrern. Wer sein Kind zur Schule schickt, der sollte auch so tolerant sein, zu akzeptieren, dass dort freigeatmet wird und frei geatmet werden kann. Denn freies Atmen ist das Menschenrecht aller Kinder.

„Das meiste erfährt man aus der Zeitung“- steht am 13.03.2021 in der Tagespresse. Das bedeutet jedoch nicht, dass es auch Dinge gibt, die nicht in der Zeitung stehen. Warum umschreibt Thomas Klämt einen Leserbrief mit Hilfe von Schuldirektoren und dem Pfarrer. Hat er keine eigene Meinung? Hier ist ein weiterer Leserbrief. Und, wir bitten darum, Leserbriefe im Original abzudrucken. Eine aufwendige Beschreibung eines Leserbriefes ändert nicht den Inhalt des beschriebenen Briefes. Es vermittelt eher den Eindruck, dass diese Meinung nicht zu gelten hat. In jedem Fall danken wir für die Aufmerksamkeit, die die Tagespresse uns Menschen entgegengebracht hat. Wir wünschen, dass die Berichterstattung der Tagespresse zukünftig eine größere Meinungsvielfalt zulässt.

Gerald Rauch

Großbreitenbach

(*Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.*)

Offener Brief an den Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz

Offener Brief. Herr Haldenwang,

was suchen Sie fieberhaft und eifrig bzw., was werfen Sie Herrn Björn Höcke und der Alternative für Deutschland konkret vor?

Bisher existieren nur vage und pauschale Anschuldigungen der politischen Gegner.

Herr Höcke und die Alternative für Deutschland phantasieren nicht von einer blutigen Revolution, in der Reiche erschossen werden und Gegner für „nützliche Arbeit“ in Lagern eingesetzt werden.

Herr Höcke und seine Partei

stehen für das Grundgesetz und die Rechtsstaatlichkeit. Sie begehen keine Straftaten und rufen nicht dazu auf. Dulden bzw. finanzieren weder direkt noch indirekt mit Steuergeldern gewaltbereite Gegner der Demokratie aus dem radikal-extremistischen Spektrum.

Der Verfassungsschutz sollte und muss neutral sein und sich nicht von den jeweils regierenden Parteien instrumentalisieren lassen.

Mit freundlichem Gruß

Peter Wermuth
Zella-Mehlis

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau	
Adelhausen	Steiner Fleischerei; Profi Schmitt
Bad Colberg	Touristinformation
Bedheim	Dorfladen
Beinerstadt	Bushaltestelle
Bibersschlag	Fleischer Grimmer
Bockstadt	Bushaltestelle
Brattendorf	Edeka Geuß + Poststelle; Sagasser; Sprint Tankstelle
Breitenbach	Lenz Haarstudio
Bürden	Bushaltestelle
Crock	Pfötisch Fleischerei; Muhe Bäckerei; Rohrer Getränkevertrieb GmbH
Ebenhards	Feuerwehrhaus
Einöd	Countryscheune
Einsiedel	Kreußel Fleischerei
Eisfeld	Schachtschabel – Uhren / Schmuck; Friseursalon Haarschneiderei; Schneider Bäckerei; Edeka; Braun Bäckerei; Esso Tankstelle; Achtenhagen Getränke; REWE; Frisör Haarmarie; AGIP Tankstelle; Getränkemarkt Volkshaus; Automobil-Center; Thommy's Zoologien;
Eishausen	Igros / Agrar GmbH
Erlau	Pits Floristik; Salzmann Bäckerei; Grüne Erle;
Gerhardtsgereuth	privat
Gellershausen	Dorfladen
Gethles	Frühaufl
Gießübel	Fleischerei Brückner
Gleichamberg	Landmetzgerei Gleichamberg; Winkler Ottmar Einkaufsmarkt; Gärtnerei Eyring;
Gompertshausen	Gemeindehaus
Harras	Gaststätte „Grüner Baum“
Heldburg	Tankstelle; Batzner; tegut
Hellingen	Gemeinschaftshaus
Hessberg	Enzi; Katzy
Heubach	Apothek Heubach; Eisdielen;
Hildburghausen	Norma; Edeka; Möbelpiraten; NKD; Fairteilladen, Eishäuser Str. 19; REWE Stadtmitte; REWE Schleusinger Str.; Lidl / Eingang neben Bäcker; Apotheke Luft; Netto b. Friedhof / Bäcker; Netto b. Aldi; OIL Tankstelle b. Ehrhardt; OIL Tankstelle Wallrabs; Bäckerei Schneider Rosengasse; Bäckerei Schneider Untere Marktstr.; Fleischerei Streufdorf Untere Marktstr.; Blumen Otto; hagebau; Fundgrube; Landratsamt; Farben Bauer; expert; Wiegand Claudia Verkaufsmobil; Fleischerei Schröter; Friseur am Markt; Schloßpark-Apothek; Schloßparkpassage Tattoost.; Regiomed; Bäckerei Beiersdorfer; Blumenladen Werner;
Hinternah	Fiedler Bäckerei; Tankstelle
Hinterrod	Am Steigerturm
Hirschbach	Café Orban
Jüchsen	Bäckerei und Konditorei Eppler
Käblitz	Gaststätte

Gedankensprünge!

Leserbrief. Es wäre so schön - Neues Jahr - Neues Glück. Aber leider begann das neue Jahr wie das alte endete. Angst um die Gesundheit, der Feind ist immer noch unter uns und das nicht nur bei uns, sondern weltweit. Die Rede war im vergangenen Jahr, wenn wir endlich einen Impfstoff hätten.

Nun sind sie da die verschiedenen Impfstoffe, aber nicht bei allen ist es zur Euphorie gekommen. Die Unsicherheit über den Wirkstoff spaltet schon wieder die Gesellschaft. In Alten- bzw Pflegeheimen wurde schon mit dem Impfen begonnen, aber bei vielen jungen Menschen macht sich die Skepsis breit. Das Wort Spätfolgen taucht da immer wieder auf, Langzeiterfahrungen sind noch nicht genau erforscht. Man soll oder muss auf die Antworten der Virologen vertrauen. Doch bei denen, die sich dafür entschieden haben - tja, wo ist der Impfstoff? Wie es halt immer im Kapitalismus ist, es geht mal wieder teilweise ums Geld. Der Mensch mit Geld hat hier das Sagen. Der Profit muss trotz der vielen Katastrophen auch noch stimmen.

Ich selbst konnte es im September 2020 im Krankenhaus erleben. Notversorgung kann man dazu nur sagen. Kaltes Brot - wie kurz nach dem auftauen, das Besteck eiskalt, man wollte es nicht anfassen. Vor 30 oder 50 Jahren hat man so eine Essenversorgung nicht gekannt, selbst zu DDR-Zeiten war die Versorgung besser. Man hatte auch noch eine Krankenhausküche, da konnte man nicht meckern. Etwas Positives möchte ich trotz allem sagen: Das Personal gibt sich so viel Mühe, um der Betreuung der Patienten gerecht zu werden. Sie sind es auch, die den Frust des schlechten Management abbekommen. Auf diesem Weg möchte ich mich persönlich sowie allen Menschen, die sich zur Zeit um bedürftige Menschen, ob im Krankenhaus, Pflegeheimen, oder zu Hause, ein großes Lob und ein Dankeschön aussprechen. Was wäre ein Land wert, wenn es Menschen wie Euch, die helfen und sich kümmern, nicht gäbe.

Ich will wirklich keine Neiddebatte schüren, aber es ist halt immer wieder der Stein des Anstoßes.

Am 23. Juli 2020 hieß es in der Sendung Panorama: Gesundheitsversorgung der eigenen Bevölkerung ist schlecht, aber für Ausländer ist eine gute Betreuung da. Auch auf Monitor am 09.01.2020: für Ausländer ist immer Geld da, für Einheimische fehlt das Geld. Man hört auch oft, wie Kranke eingeflogen werden. Oder das Baby, wo viel investiert würde. Ob ein deutsches Problemkind überlebt hätte? Zu riskant, zuviel Aufwand, zu teuer. Ja, man wünscht jedem Menschen eine gute Betreuung, nicht nur Auserwählten. Man hat Angst, wirklich schwer krank zu werden. Was ist für einen noch möglich? Dann noch Medikamente, die zum Rückruf verdammt werden, weil sie verunreinigt oder krebsauslösend sind. Also was tun? Pest oder Cholera? Ich rede von den Blutzuckersenkern, ich selbst bin betroffen. Hätte man da bei dem ersten Fall, ich glaube, es war 2019 oder doch 2018, sich in der Politik schon mal eine Strategie für eine bessere Versorgung gekümmert, um sich nicht vom Ausland abhängig zu machen. Deutschland war mal, was Medizinprodukte angeht, gut aufgestellt. Aber wieder mal des Profites wegen setzt man die Gesundheit seiner Bevölkerung aufs Spiel.

Diese Pandemie 2020 hat es bewahrt, wie falsch dieses Gesundheitsmanagement in Deutschland doch ist.

Ich habe sogar schon oft mit Politikern, auch in Berlin, über viele Bedenken der kleinen Leute gesprochen. Dort, wo Menschen wegen des Einstellens der Kohleförderung ihre Arbeit verlieren, da könnte man Gesundheitsbe-

triebe ansiedeln, um unsere Versorgung besser zu gewährleisten. Wie meine Meinung dazu angekommen ist, das hat man 2020 gesehen.

Dieses Jahr ist ja Wahljahr, ich mache mir große Sorgen um unser Land. Ja, wir haben noch Frieden, aber wenn Grüne und Linke in der Innen- und Außenpolitik zu großen Einfluss haben, sehe ich die innere Sicherheit in Gefahr. Sie sind Brandbeschleuniger für die jetzige Situation in unserem Land. Bei weiterer Zuwanderungen von moslemischer Kultur wird es Rechts mehr Zulauf geben. Deutschland kommt nicht mehr zur Ruhe. Flüchtlinge auf Lesbos, Moria, Bosnien. Wir haben sie dort nicht abgesetzt. Es war deren Entscheidung, nach Europa zu kommen. Noch nichts von der Seidenstraße gehört? Es gibt auch noch andere Richtungen, außer Europa. Aber durch die Politik werden Anreize gemacht, wodurch alle nach Deutschland wollen. Hier stehen auch viele Existenzen auf dem Spiel. Wenn es nach den Grünen ginge, hätten wir das halbe Flüchtlingslager schon in Deutschland! Grün ist was für Natur und Tierschutz. Für die Sicherheit unseres Landes ist sie wie bittere grüne Galle. Vorsicht Gallenstein-Kolik, wir werden zum Notpatienten. Wir sind doch schon Klein-Amerika. Bei uns leben große Clanfamilien, die Osmanen (Rockerfamilien), dann hat sich auch die Mafia ein Netzwerk aufgebaut, kriminelle Banden, die Menschen ausrauben. Was wollt ihr noch hören?

Amerika hat hier auch noch einen Stützpunkt, finde ich nicht gut.

Oder die DITIB in Köln, eine von der Türkei gesteuerte Religionsgemeinschaft. Islam ist nicht nur eine Religion, es ist eine Staatsform und wir nennen uns freies Land!

Wir sind ein Land geworden aus vielen kriminellen Vereinen. Wenn eine Grünen-Politikerin Peters noch im Fernsehen sagt: „Wieso sollen die, zu uns kommen, sich verändern? Wir können uns doch auch verändern“, stehen mir die Haare zu Berge. Für mich ist diese Grünen-Partei schizophoren!!!

Ingrid Semmelrath
Hetschbach

Willkommen Frühling

Dr. Gerhard Gatzler

Zum Horizont der Himmel, er lächelt stolz Azur. Weithin ein leises Flüstern, erwacht ist die Natur.

Die Sonne, sie strahlt heller und streichelt sanft den Tag. Sie weckt mein Lieblingsblümchen, den Winterling am Hag.

Der Stare frohes Kommen, das schwingt in ihrem Lied. Sie feiern Wiedersehen, mit mir, der sie gern sieht.

Die Auferstehung füllt die Welt. Der Lenz, er kommt, was mir gefällt.

Besondere Geschenkideen

Erlesenes

Bei uns können Sie Ihre Hildburghäuser Werbering Gutscheine einlösen

Hildburghausen Untere Marktstr. 17

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 - 17 Uhr

Jagd auf Rehe künftig schon ab März?

Leserbrief. Auch die Jägerschaft unseres Landkreises war ziemlich überrascht, denn sie erfuhr durch die Tagespresse von dem Verordnungsentwurf des Forstministeriums in Erfurt, das eine Schonzeitverkürzung des Rehwildes in Thüringens Wäldern angestrebt wird.

Eine Bejagung dieser Schalen-Wildart soll nun schon ab Ende März des Jahres bis zum 15. Januar des Folgejahres möglich sein. Dabei wurde doch erst vor geraumer Zeit im Freistaat die Jagdzeit des männlichen Rehwildes (Rehböcke) während der Durchführung von Gesellschaftsjagden verlängert. Es erhebt sich nun die Frage, werden wir in Thüringen in Zukunft mit einer generellen Aufhebung der Schonzeit beim Rehwild rechnen müssen?

So abwegig ist dies nicht.

Ganz nebenbei wird nun aber auch ersichtlich, das sich die Jägerschaft vor Ort nicht mehr genügend vertreten fühlt. Einen vernünftigen, sachbezogenen Informationsfluss gibt es schon längst nicht mehr. Früher waren Hegegemeinschaften und Hegeringe die Heimstätten der Jäger. Hier wurde diskutiert, Vorschläge erarbeitet und weitergeleitet, Trophäenschauen wurden organisiert und durchgeführt. Heutzutage sind nur noch wenige funktionierende Jägerschaften aktiv bzw. vorhanden. Es gilt das Prinzip, jedes Revier ist sich selbst der Nächste.

Ziel und Hintergrund dieses Verordnungsentwurfes ist es, die Wilddichte des Rehwildes extrem abzusinken. Der Klimawandel mit seinen Folgen (Borkenkäferkatastrophe, Trockenschäden usw.) wird in unseren Wäldern zahlreiche, teils große Kahlflecken entstehen lassen. Diese müssen durch Aufforstungsmaßnahmen wieder bewaldet werden bzw. sich durch Naturverjüngung selbst regenerieren. Das Rotwild und eben auch das Rehwild werden in diesem Prozess mehr und mehr als lästige Störfaktoren angesehen.

Grund hierfür ist die Annahme, das die Wiederbewaldung durch Wildverbiss erheblichen Schaden nehmen könnte. Rehwild wird daher vieler Orts bereits als Schadwild bezeichnet und somit zum „Sündenbock“ abgestempelt. Um all diesen negativen Ressentiments entgegenzuwirken, wurde diese Schalenwildart nicht um sonst 2019 zum Wildtier des Jahres gewählt.

Zunehmend ist auch in unsere Region erkennbar, das eine auf maximalen Holztertrag ausgerichtete Forstwirtschaft betrieben wird. Der Slogan „Wald vor Wild“ steht daher besonders in den Landesforsten im Vordergrund. Diesen Wald-Wildkonflikt stellen sich Jagdgenossenschaften, die Jägerschaften, Tourismusvereine und auch Waldbesitzer entgegen. Für sie gilt, der Wald ist ein vielfältiger Lebensraum. Aus diesem Grund muss es heißen: „Wald und Wild“.

Die Vorgehensweise des Forstministeriums, eine Schonzeitverkürzung mir nichts - dir nichts, per Verordnung durchzusetzen, stößt nicht nur bei der hiesigen Jägerschaft auf Unmut sondern verärgert auch zahlreiche Jagdgenossenschaften und Waldeigentümer. Bestehende Jagdgesetzgebung wird einseitig durch das Ministerium ausgehebelt. Es ist höchst fragwürdig, ob die Jagdzeitenverlängerung des Rehwildes überhaupt das Wildschadensgeschehen beeinflusst. Nachhaltigkeit ist jedenfalls hierbei nicht zu erkennen. Verordnete Schonzeitenverkürzungen bei unseren Schalenwildarten sind als sehr sensibel anzusehen und bedürfen einer breiten Diskussion.

Dahingehend ist es grundsätzlich erforderlich, die Jägerschaften, die Jagdgenossenschaften und Waldeigentümer

bei solchen Entscheidungen mit einzubeziehen. Um die vor uns stehenden waldbaulichen Zielsetzungen nicht zu gefährden, sollte gemeinsam unter Einbeziehung der oben genannten Gremien ein vernünftiges, transparentes Wildtiermanagement diskutiert werden. Ministerielle Alleingänge und „Schnellschüsse“ sind fehl am Platze.

Der Wald ist in seiner Gesamtheit als ein sensibles Ökosystem zu betrachten. Zu diesem Ökosystem gehört zweifelsohne auch das dort lebende Schalenwild. In unserer hiesigen Region das Reh-, Rot- und Muffelwild.

Das Wildschadensgeschehen insgesamt, hauptsächlich gekennzeichnet durch Verbiss, Fege- und Schältschäden an Waldbäumen und Jungpflanzen, wird durch eine Vielzahl anderer, negativer Faktoren beeinflusst. So werden beispielsweise die Lebensräume unserer Schalenwildarten in erheblichen Maße und in kürzester Zeit verändert bzw. zerstört.

Derzeit durch die umfangreiche Schadholz-Beräumung in unseren Wäldern sehr häufig zu beobachten. Vielerorts gibt es zu wenige Wildruhezonen bzw. Rückzugsgebiete und oftmals ist das Äsungsangebot viel zu gering. Der Tagestourismus in unseren Wäldern hat stark zugenommen und wächst sprunghaft. Die Anwesenheit von Wolf und Lux werden das Geschehen in Zukunft maßgeblich beeinflussen.

Es wird nicht ausreichen, zur Beurteilung der Wildschäden im Wald nur einseitig die Ergebnisse der Verbißgutachten heranzuziehen. Dies kann als alleiniges Merkmal nicht Grundlage einer Abschussplanung sein. Die Gesamtheit der oben genannten Faktoren muss zur Beurteilung des Wildschadensgeschehen herangezogen werden.

Der Umbau unserer Wälder hin zu widerstandsfähigeren Mischwäldern wird sich über Generationen erstrecken. Dieser Prozess muss durch vernünftige und sinnvolle Jagdstrategien begleitet werden. Angepasste und ausgewogene Wildbestände werden diesen Prozess nicht gefährden. Strikte Bejagung an schadensgefährdeten Waldarealen, an Aufforstungs- und Verjüngungsflächen sollte zukünftig an Bedeutung gewinnen. Die Bejagungsschwerpunkte müssen gemeinsam zwischen Waldbesitzern, Förstern und der Jägerschaft besprochen und festgelegt werden.

Der Verordnungsentwurf des Forstministeriums beabsichtigt, die Schalenwildbestände insbesondere den Rehwildbestand im Freistaat quasi auf „NULL“ zurückzuführen. Dies ist nicht zielführend. Im Gegenteil, er wird dem Wald-Wildkonflikt noch mehr befeuern.

Dem Forstministerium und den Landesforsten wird empfohlen, sich den derzeitigen wichtigen Herausforderungen in unseren Wäldern zu widmen. Die katastrophale Situation in unserer Region, das große Waldsterben (beispielsweise im Thüringer Schiefergebirge), in der Hauptsache durch die Borkenkäferinvasion verursacht, muss oberste Priorität haben. Der Verordnungsentwurf kommt zur Unzeit. Die Landtagsfraktionen der CDU und der AFD lehnen diesen Entwurf ebenfalls vehement ab. Sie können somit auf die Unterstützung durch einen großen Teil der Thüringer Jägerschaft zählen.

A. Grünwald
Eisfeld

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensuriert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzuwickeln und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau	
Leimrieth	Getränke Nagel
Lengfeld	Frisör Perfekt Style; Zachrich Getränkemarkt
Linden	Bushaltestelle;
Lindenau	Landgasthof;
Masserberg	Koch GmbH; Laden „Dies & Das“; Rathaus;
Milz	Milzer Floristik; Bäckerei Kühn
Pfersdorf	Büro Agrar Genossenschaft
Poppenhausen	Verteilung
Reurieth	Fleischer Agrar
Rieth	Gasthaus Beyersdorfer
Römhild	AVIA Tankstelle; Werbestudio Witzmann; LEV; Poststelle Rosel Frank; REWE
Sachsenbrunn	Bäckerei Langguth
Schleusingen	Edeka; REWE; Sagasser; nahkauf; Fratzscher Fleischer; Bäckerei Scheidig; Esso Tankstelle Ortseingang; Bäckerei Salzmann, Drei-Ähren-Bäckerei; Shell Tankstelle Suhler Str.; teegut; Imbiss „Genuss pur“; Reifen Wagner; Blumenladen am Markt;
Schmeheim	Bushaltestelle
Schnett	Mein Markt
Schönbrunn	tegut; Thüringer Kaufmarkt; Tankstelle; Post Lotto Reinigung Bestellcenter; Fleischerei Amm
Schweickershausen	Familie Nußmann;
Seidingstadt	Bushaltestelle
Siegritz	Zur grünen Aue; Fliesen Schmittlutz
Simmershausen	Friedrich Autoservice, Grüner Baum
St. Bernhard	
Steinfeld	Spindler Gärtnerei
Stressenhausen	Frisör Hair Style
Streufdorf	Brot-Töpflei; Fleischerei Agrar; Dorfladen „Markt-Eck“;
Themar	Sagasser; Esso Tankstelle; Apotheke Luft Fleischerei Schröder; Netto; Norma; tegut; Bahnhofstraße 42; Getränke Markgrafen
Ummerstadt	Initiative Rodachtal e.V.; Rathaus; Bäckerei Dinkel; Stadtcfé;
Veilsdorf	Trier Bäckerei; Milchland; Stüllein Gärtnerei; Sagasser
Völkershäuser	Gemeindehaus
Waffenrod	Geschenke Braun; Kreußel Fleischerei
Waldau	Bäckerei Fiedler; Fleischerei Lobig; Tankstelle; Domhardt (DHL)-Shop
Weitersroda	Fleischer Sauerbrey
Westhausen	Schul-Konsum

Alle Ausgaben der Südthüringer Rundschau finden Sie auch unter



www.rundschau.info



**Ihr Reisebüro
Biedermann**

**Tipp > Buchen Sie Ihren Urlaub 2021 unbeschwert!
KOSTENFREIE Stornierung ist möglich!**

Tel. 0 36 85/40 36 82 • iris-hbn@t-online.de



Holzpellets

Holzbricketts • Kaminholz • Anzündholz

ZEHNER ENERGIE

97631 Bad Königshofen • Bahnhofstraße 14
☎ 09761/91 10 15 • www.infire-energie.de
www.infire-energie.de

Wir tanken Sie auf.



Kein Problem!!!

Wir machens dir auch Online

AN/ABMELDUNG

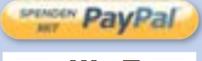
Autoverwertung

Streufdorf

☎ 036875 / 59 89 66

Bitte unterstützen Sie die

Südthüringer Rundschau

SPENDEN MIT 

Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen
IBAN: DE 06840540401110101011
BIC: HELADEF1HIL
Kennwort: Rundschau unterstützen



Kolumne von Sabine Weimershaus, Diplompsychologin

Was ist Trauma und wie ist es heilbar?

Anzeige: Eisfeld. In jedem menschlichen Leben geschehen Ereignisse, die verletzend oder schockierend sein können. Ob es zu einer Traumatisierung kommt, ist abhängig von den psychischen und seelischen Ressourcen eines Menschen. Haben wir in unserem Leben und unserer Kindheit sichere Bindungserfahrungen gemacht, sind wir widerstandsfähiger gegenüber einer Überlastung unseres Nervensystems durch potentiell schädigende Einflüsse.

Eine Traumatisierung kann schockartig oder überraschend geschehen oder langsam und schleichend. Wenn ein psychischer Schock so stark ist, dass wir davon überwältigt werden oder ein Gefühl der Ohnmacht empfinden, so sind Nervensystem und Körper manchmal nicht in der Lage, Angst und Schock wieder im Körper abzubauen. Wenn diese Schock-Energie im Körper stecken bleibt, sich nicht durch eine entsprechende Reaktion entladen kann, führt dies später zu den unterschiedlichsten Symptomen.

Eine andere Art der Traumatisierung, die viel häufiger, auch gerade in unserer westlichen Welt geschieht, ist das Entwicklungs-trauma. Diese Traumatisierung entsteht über einen längeren Zeitraum hinweg im Kontakt mit engen Bezugspersonen, wenn überwältigende Erfahrungen oder Verletzungen über einen längeren Zeitraum z.B. die ganze Kindheit lang, anhalten und sich wiederholen. Diese Erfahrungen formen und prägen unseren Blick in die Welt, unsere Erfahrungen und die Beziehungen zu anderen Menschen. Ein Bindungstrauma ist eine spezielle Form eines Entwicklungstraumas.

Es entsteht, da das Nervensystem eines Neugeborenen noch nicht vollständig ausgeprägt ist und Erregungszustände noch nicht selbst regulieren kann. Für diese Regulation braucht das Neugeborene den Kontakt mit seinen Bezugspersonen, die es

von außen im Falle von zu viel Aufregung beruhigen. Blickkontakt und Mimik spielen hier eine große Rolle. Das Kind lernt im engen Kontakt mit seinen Bezugspersonen, seine Emotionen im Körper zu halten ohne in eine Übererregung zu geraten. Im Falle von zu wenig oder nicht adäquatem Kontakt, bleibt das Nervensystem des Kindes in einer dauerhaften Übererregung. Das Kind kann nicht lernen, wie es sich selbst beruhigen kann, weil es keine adäquate Beruhigung von außen erlernt. Zukünftig sieht dieses Kind die Welt durch die Brille der Übererregung. Für ein solches Kind ist die Welt möglicherweise ein gefährlicher Ort. Es kann weniger flexibel auf Bedrohungen reagieren, hat Schwierigkeiten mit dem Aufbau nährlicher Beziehungen und Freundschaften, ist misstrauisch, hat Schwierigkeiten damit, Vertrauen aufzubauen und Wertschätzung für sich selbst und andere zu empfinden.

Haben wir als Kind fehlende Fürsorge erfahren, fällt es uns auch später im Erwachsenenalter schwerer, eigene Bedürfnisse wahrzunehmen und gut für uns selbst zu sorgen. Eine wichtige Frage ist auch, wie wir in die Welt kommen: Sind wir gewollt, wie ist die Einstellung unserer Eltern zu uns, wie sind die gesellschaftlichen Umstände, wie ist der kollektive Geist beschaffen? All das sind Faktoren, die uns in unserem Leben prägen. Wachsen wir unter günstigen Bedingungen auf, werden wir widerstandsfähiger (Resilienz). Sind die Bedingungen ungünstig oder gar desolat, bekommen wir nicht, was wir brauchen, können wir Schaden nehmen und die Gefahr einer Traumatisierung ist hoch. Im Erwachsenenalter bemerken wir das dann möglicherweise auch dadurch, dass uns bereits kleinste Auslöser (Trigger) emotional stark belasten. Oft ist diese hohe Verletzlichkeit ein Hinweis auf ein Trauma. Sind unsere Eltern bereits traumatisiert und haben

ihr Trauma nicht aufgearbeitet, geben sie ihr eigenes Trauma weiter, da eine gute Selbstregulation fehlt. Der beste Schutz gegen eine Traumatisierung ist, wenn wir uns willkommen, geliebt und geschützt fühlen. Auch wenn wir das so vielleicht als Kind nicht erlebt haben, können wir diese Erfahrung nachholen, wenn wir das Trauma integrieren und die dazugehörigen Emotionen lernen zu regulieren. Damit übernehmen wir durch unsere eigene Traumaheilung die Verantwortung für uns selbst, unsere Gesellschaft und die nachfolgende Generation. Wir projizieren somit unser Trauma nicht mehr z.B. in Form eines Schuldvorwurfs auf Andere. Im therapeutischen Prozess geht es darum, die Fähigkeit, Emotionen im Körper halten und regulieren zu können, zu erlernen und zu erweitern. Eine vertrauensvolle, stabile, regulierende (therapeutische) Beziehung bietet hierbei einen schützenden Raum und ist eine tragende Säule. Es ist nie zu spät, ein Trauma zu transformieren und zu heilen. „Es ist nie zu spät für eine glückliche Kindheit“ (Erich Kästner).



Sabine Weimershaus
Diplompsychologin
Heilpraktikerin
für Psychotherapie
Yogalehrerin
Mediatorin (FH)



LEICHT
Land- & Gartentechnik
GmbH & Co. KG

SERVICE • REPARATUR • ERSATZTEILE

Am Bahndamm 2a, 97631 Bad Königshofen
Kön: 09761-39798-0 Hibu: 03685-6797400
Thomas-Müntzer-Str. 4, 98646 Hildburghausen.

NEU

**Achtung,
Rasenmäherbesitzer
Inspektionswochen**

Samstag, 13.03.2021
bis
Samstag, 22.05.2021

Unser Kundendienst – Angebot:

- Messer schärfen und auswuchten
- Grundreinigung
- Ölwechsel (incl. Öl)
- Vergaser einstellen
- Zündkerze erneuern
- Luftfilter reinigen (nicht neu)
- Probelauf

38.00 €

Achtung! Mäher muss funktionstüchtig sein

Besuchen
Sie doch mal
unsere
Internetseite

rundschau.info

Vollsperrung auf der Kreisstraße 26

Weitesfeld. Die Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt informiert, das die Kreisstraße 26 im Landkreis Sonneberg - Ortsausgang Weitesfeld in Richtung Bachfeld bis zur B 89 vom 22. bis zum 26. März 2021 auf Grund von Glasfaserkabelverlegung für den Verkehr voll gesperrt ist.

Die Umleitung erfolgt in Richtung Bachfeld bzw. Sachsenbrunn und Weitesfeld jeweils über Eisfeld (B 89 und B 281.)

Goldschmidt
Sachgebietsleiter

Mitgliederversammlung verschoben

Hildburghausen. Der Vorstand des TC Rot-Weiß Hildburghausen gibt bekannt, das die für den 23. März geplante Mitgliederversammlung auf den 20. April verschoben wird.

Um Beachtung wird gebeten.
Ralf Bumann
i.A. des Vorstandes
TC Rot-Weiß
Hildburghausen

Fahrradhalter gesucht



Hildburghausen. Seit ungefähr Sommer vergangenen Jahres steht im Fahrradständer gegenüber des Helios-Verwaltungsgebäudes das auf dem Foto zu sehende Fahrrad (mit Fahrrad-schloss gesichert) und wurde seitdem nicht „bewegt“. Der/Die Besitzer*in kann sich im Sekretariat der Geschäftsführung unter (03685) 776 800 melden.

Foto: Helios

Berauscht unterwegs

Schleusingen (ots). Beamte der Sühler Polizei kontrollierten Montagvormittag (8.3.) einen 32-jährigen Autofahrer in der Ilmenauer Straße in Schleusingen. Ein freiwillig durchgeführter Drogenvortest reagierte positiv auf Cannabis, Amphetamine und Metamphetamine. Der Mann musste daraufhin die Polizisten zur Blutentnahme ins Krankenhaus begleiten und sein Fahrzeug stehen lassen.

Achtung Geflügelhalter

Ich bin am **Di., 23.03., 8 - 9.30 Uhr** in Schleusingen auf dem Markt und fahre folgende Ortschaften mit Leg. Hühnern, Grünleger, Maran, und Wachteln an:

Heldburg/Seidingstadt nach telef. Vorbest. Früh Steinfeld nach telef. Vorbest. Früh	
Gerhardtsgereuth Ortsmitte	ca. 07.30 Uhr
Ratscher Dorfplatz	ca. 09.35 Uhr
Wiedersbach Feuerwehrhaus	ca. 09.50 Uhr
Schwarzbach Kirchplatz	ca. 10.00 Uhr
Brattendorf Bushaltestelle	ca. 10.10 Uhr
Brünn Nähe Feuerwehrhaus	ca. 10.30 Uhr
Crock Feuerwehrhaus	ca. 10.50 Uhr
Oberwind Ortsmitte	ca. 11.05 Uhr
Biberschlag Alte Schmiede	ca. 11.20 Uhr
Waldau Gemeindeamt	ca. 11.35 Uhr
Rappelsdorf Alte Dorfstraße	ca. 11.55 Uhr
Gethles Dorfplatz	ca. 12.05 Uhr
Neuhof Feuerwehr	ca. 12.15 Uhr
Kloster Veßra Imbiss	ca. 12.30 Uhr
Beinerstadt Gemeindeverw.	ca. 12.45 Uhr
St. Bernhard Spielplatz	ca. 13.00 Uhr
Dingsleben Dorfbrunnen	ca. 13.10 Uhr
Zeinfeld Backhaus	ca. 13.20 Uhr
Leimrieth Bushaltestelle	ca. 13.30 Uhr
Bedheim Bushaltestelle	ca. 13.45 Uhr
Roth Backhaus	ca. 13.55 Uhr
Gleichenberg Brauhaus	ca. 14.10 Uhr
Gleicherwiesen Marktplatz	ca. 14.20 Uhr
Streufdorf Nähe Raiffeisenbank	ca. 14.35 Uhr
Westhausen Weißes Haus	ca. 14.50 Uhr
Gompertshausen Kriegerdenkmal	ca. 15.00 Uhr
Rieth Bushaltestelle	ca. 15.15 Uhr
Hellingen Rathausschänke	ca. 15.30 Uhr

Vorbestellung unter Niediek Burgpreppach Tel.: 0 95 34 / 12 75



Herzlich Willkommen
kleine Erdenbürger



sr. Lilly-Isabella wurde am 9. März 2021, um 20.43 Uhr im Zentralklinikum Suhl geboren und macht Katharina Rust und Andreas Hebig zu stolzen Eltern. Das kleine Mädchen wog bei ihrer Geburt 3374 g und war 51 cm groß. Die frisch gebackene Familie ist in Schleusingen zu Hause.
Foto: Baby Smile Fotografie



sr. Haylie erblickte am 10. März 2021, um 2.57 Uhr im Zentralklinikum Suhl das Licht der Welt. Sie wog bei ihrer Geburt 2430 g und war 47 cm groß. Jessika Hedler und David Ludwig aus Ilmenau freuen sich über ihr süßes Töchterchen.
Foto: Baby Smile Fotografie